

Fröhliche Ostern!

Zugestellt durch Österreichische Post • Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • 33. Jahrgang, Nr. 1 April / 2022



N Ü Z I D E R S

G E M E I N D E I N F O



Liebe Nüzigerinnen und Nüziger!



Der Monat März hat uns bereits früh sonnige und frühlingshafte Tage beschert. Für unsere Flurreinigung, die am 26. März stattfand, waren dies beste Bedingungen für einen gründlichen Frühjahrsputz unseres Ortsgebietes. Jedes Jahr beteiligen sich viele Freiwillige aus den Nüziger Vereinen immer vorbildhaft und helfen mit, Unrat und Müll einzusammeln. Mehr als 210 Personen waren es heuer – ihnen gilt ein herzliches Dankeschön!

Ereignisreich war der März auch in anderer Hinsicht. So fand am 11. März ein Kommandantenwechsel bei der Ortsfeuerwehr Nüziders statt. Nach 15 Jahren Führung übergaben Christoph Walser und sein Stellvertreter Markus Luger ihre verantwortungsvollen Aufgaben in jüngere Hände. Patrick Zimmermann wurde mit großer Mehrheit als Kommandant und Florian Moosbrugger zu seinem Stellvertreter gewählt. Für seine Verdienste wurde Christoph Walser zum Ehrenkommandanten der Ortsfeuerwehr ernannt. Im Namen der Gemeinde bedanke ich mich herzlich bei Christoph und Markus für ihre kompetente und erfolgreiche Leitung und ihren unermüdlichen Einsatz in all den Jahren. Dem neuen Führungsteam wünsche ich einen guten Start und viel Freude bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.

Ende Januar wurde der Voranschlag für das heurige Jahre 2022 beschlossen. Bedeutende Investitionen sind neben der Endabrechnung für den Bildungscampus Nüziders, die Umstellung der Straßenbeleuchtung, die sich gerade in der dritten Etappe befindet, auch die Ortskanalisation und die Trinkwasserversorgung. Details finden Sie auf der folgenden Seite.

Aber auch Trauriges gibt es zu berichten. So musste die Gemeinde gleich von zwei Menschen, die das öffentliche Leben in Nüziders

geprägt haben, Abschied nehmen:

Am 9. Januar ist nach langer und schwerer Krankheit Alt-Bürgermeister und Ehrenringträger Eugen Zech verstorben. Eugen engagierte sich viele Jahre in der Gemeindevertretung und als Vizebürgermeister, bevor er 1997 zum Bürgermeister von Nüziders gewählt wurde. Seine offene und umgängliche Art zeichnete ihn aus. Die Menschen lagen ihm am Herzen. Viele wichtige Projekte für Nüziders sind in seine Amtsperiode gefallen. 2006 wurde ihm der Ehrenring der Gemeinde verliehen.

Am 7. März ist nach kurzer Krankheit überraschend der Ehrenzeichenträger und Ehrenkommandant Richard Walser verstorben. Richard war 66 Jahre Mitglied bei der Feuerwehr und stand dieser davon 15 Jahre als Kommandant vor. Er verfügte über großes Fachwissen und prägte die Nüziger Ortsfeuerwehr in dieser Zeit maßgebend. Ebenso engagierte er sich in der Gemeindepolitik und im Vorstand des Tourismusvereines. Für seine Verdienste erhielt er das Ehrenzeichen der Gemeinde. Wir werden Eugen und Richard in dankbarer Erinnerung behalten.

Was wäre eine Gemeinde ohne die Menschen, die sie beleben. Es freut mich immer wieder zu sehen, wie engagiert viele Nüzigerinnen und Nüziger in ehrenamtlichen Tätigkeiten in Vereinen sind. Sie tragen sehr zum Wohl unserer Gesellschaft bei. Ich lade alle Leserinnen und Leser ein, sich auf den folgenden Seiten selbst ein Bild davon zu machen.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Osterfest im Kreise Ihrer Familien.

Ihr Bürgermeister

Inhalt

Aktuell	Seite 3	Menschen	Seite 14	Chronik & Hohe Feste	Seite 30
Regio Im Walgau	Seite 10	Kinder, Jugend & Familie	Seite 18	Seniorenb., Pensionistenv.	Seite 33
KLAR! Region	Seite 11	AHA	Seite 26	Vereine	Seite 34
LEADER	Seite 12	kultpur	Seite 29		



Voranschlag für das Jahr 2022

Finanzkraft beträgt EUR 7.400.800

Am 27. Januar 2022 beschloss die Gemeindevertretung in der öffentlichen Sitzung einstimmig den Voranschlag für das Jahr 2022. Im Vorfeld dazu wurde der Entwurf des Voranschlages in der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses mit dem Gemeindevorstand am 11. Februar 2022 beraten.

Die Budgetansätze sind nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gegliedert. Das Budget unterteilt sich in einen Ergebnis- und einen Finanzierungsvoranschlag.

Die Finanzkraft beträgt EUR 7.400.800 und erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 49.200. Die Gesamtsumme der Mittelaufbringung des Finanzierungsvoranschlages beträgt EUR 13.484.400. Die Summe der Mittelverwendung des Finanzierungsvoranschlages beträgt EUR 14.919.200.

Der Saldo des Finanzierungsvoranschlages beziffert sich auf EUR 1.434.800, welcher durch eine Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage gedeckt wird. Der Geldfluss aus der operativen Gebarung (SA1) beträgt EUR 969.600.

Die Investitionen (Auszahlungen der investiven Gebarung) betragen EUR 3.073.300. Die investitionsbedingten Einnahmen (Einzahlungen der investiven Gebarung) belaufen

sich auf EUR 1.700.700. Der Saldo der investiven Gebarung beträgt -EUR 1.372.600.

Bedeutende Investitionen – die wesentlichen Ausgaben sind:

- * **Bildungscampus Nüziders, Volksschule, Kindergarten und Proberaum** (Harmoniemusik) Endabrechnung insgesamt EUR 1.491.000
- * **die Straßenbeleuchtung** EUR 105.000, davon EUR 70.000 für Umstellung auf LED
- * **die Ortskanalisation** EUR 477.000, Umlegungsgebiet Hasensprung und Zollgasse
- * **die Erschließung Umlegungsgebiete** Hasensprung und Zollgasse sowie für die Trinkwasserversorgung EUR 670.100, hiervon EUR 360.000 für die Erschließung der Druckreduzierstation Daneu mit der Niederzone

Ebenso ein hoher Posten wie in den Vorjahren sind die Pflichtausgaben wie

- * Beiträge an das Land für den Sozialfonds
- * die Abdeckungsbeiträge für die Krankenanstalten
- * die Landesumlage
- * sowie Beiträge an die Musikschule Walgau und den Landbus Walgau etc.

Ebenso investiert die Gemeinde weiter in die Digitalisierung der Schulen, für die Mittelschule werden die Boards durch 19 neue interaktive Touchscreens ersetzt sowie die 1. und 2. Klasse der Volksschule werden mit interaktiven Touchscreens ausgestattet.

Der Voranschlag ist auch unter www.nueziders.at » Gemeinde » Politik » Protokolle einsehbar.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

3. Etappe in Angriff genommen

Die Gemeinde Nüziders hat 2020 damit begonnen die Straßenbeleuchtung schrittweise auf LED-Leuchten umzurüsten.

So wurden bis jetzt zwei Abschnitte – das Ortsgebiet Daneu (2020), der Bereich Hag/Tranglweg und Lindenweg/Langacker (2021) fertig gestellt. Dieses Jahr ist der dritte Abschnitt mit Kirchstraße, Schulgasse, Lazerweg, Garten-

straße, St. Vinerstraße und Grafenweg an der Reihe. Die Umrüstung betrifft in etwa 80 Lichtpunkte. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Natriumdampflampen zeichnen sich LED-Leuchten durch eine längere Lebensdauer und Wartungsfreundlichkeit aus. Das Lichtniveau ist besser an die Nutzungsbereiche angepasst. Die Energieersparnis durch die Umstellung ohne Wartungskosten beträgt circa. 50%.



Die neuen LED-Leuchten: Wartungsfreundlich, energiesparend und optimale Ausleuchtung



Für eine saubere Umwelt!

210 Freiwillige machten mit bei der Flurreinigung



Bei der diesjährigen Landschaftsreinigung, am Samstag, den 26. März, beteiligten sich wieder viele Mitglieder aus den Nüziger Vereinen.

Gemeinsam starteten rund 210 Freiwillige bereits frühmorgens, um das Ortsgebiet von Unrat und Müll zu säubern. Mit von der Partie waren auch wieder viele Kinder und Jugendliche. Müllsäcke und Arbeitsgeräte wurden von den Mitarbeitern des Bau- und Recyclinghofes zur Verfügung gestellt. Von Plastikflaschen, Plastikbeuteln, Altpapier, Trinkbechern bis hin zu Zigarettenstummeln, alles was über den Winter einfach achtlos in der Natur entsorgt wurde, sammelten die fleißigen Helfer*innen ein. Die vollen Abfallsäcke, die an Wegen und Straßen deponiert wurden, sammelte das Bauhofpersonal später ein.



Jährlich werden durchschnittlich zwischen 10 und 13 m³ Müll bei der Flurreinigung gesammelt!

Im Anschluss an die Sammlung gab es noch für alle im Bauhof eine feine Jause mit gemütlichem Hock.

Die Gemeinde Nüziders bedankt sich recht herzlich bei allen, die an der Flurreinigung teilgenommen haben.

Bitte Hundekot richtig entsorgen

Hundekotsackerl in der Gemeinde erhältlich

Mit den warmen Temperaturen steigt auch die Lust, sich draußen aufzuhalten. So machen auch gerne Hundebesitzer*innen mit ihren Lieblingen eine Runde im Grünen.

Leider kommt es immer wieder vor, dass so mancher Haufen am Ort des Geschehens liegenbleibt, so z.B. des öfteren auch entlang des Wingertwaldweges und des Illweg/Radweges im Bereich des Tennisplatzes – eine be-



Das Geschäftchen der Vierbeiner bitte im Hundekotsackerl entsorgen.

liebte Route für Hundebesitzer*innen. Für diejenigen, die hineintreten kein Grund zur Freude und auch nicht für die Grundstückbesitzer*innen, die ihre Grünflächen säubern müssen.

Bitte Hundekotsackerl benutzen

Hundekot gehört ordentlich entsorgt – die Hundekotbeutel sind beim Bürgerservice (80 Stück für 3 Euro) erhältlich. Rund 20 Robi-Dogs-Hundekotboxen sind gut sichtbar an den Ortsrändern und am Anfang/Ende der Spazierwege aufgestellt. Wöchentlich werden die Behälter geleert. Die Entsorgung ist aber auch über Restmüllbehälter möglich.

Bleibt nur noch an das Einsehen der Hundebesitzer*innen zu appellieren. Ein Sackerl ist schnell an die Leine gebunden und setzt dazu noch ein sichtbares Zeichen, dass Hundebesitzer verantwortungsvoll mit der Hinterlassenschaft ihrer Lieblinge umgehen.



Alt-Batterien gehören nicht in den Restmüll

Sammlung sicher in Gläsern

Aktuell landen noch immer viel zu viele Batterien und Akkus im Restabfall. Das ist nicht nur eine Verschwendung von wertvollen Ressourcen. Gerade Lithium-Batterien und Akkus sind kleine Kraftwerke. Neben ihrer hohen Leistung bergen sie aber auch Gefahren. Die richtige Sammlung und Entsorgung ist deshalb (lebens-)wichtig. Diese wird mit der neuen Batterien-Sammelösung jetzt ganz einfach handhabbar.

Lithium-Batterien und Akkus finden sich in vielen Alltags- und Haushaltsgeräten. Ihre Ladedauer ist kurz, die Akkulaufzeit dafür umso länger. Knapp 40 Prozent der verkauften Batterien sind Lithium-Batterien. Ihr Anteil an den fachgerecht entsorgten Batterien beträgt nur 10 Prozent. Und insgesamt landen noch immer knapp 40 Prozent aller Alt-Batterien im Restabfall – mit weitreichenden Folgen für Mensch und Umwelt.

Achtung Brandgefahr

Nicht nur in Haushalten ist das immer wieder der Fall. Denn Lithium-Batterien und Akkus sind zum einen keineswegs so harmlos, wie es vielleicht den Anschein haben mag. Die hohe Spannung und Energiedichte, die charakteristisch für diese Energiequellen sind, können bei großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen unkontrollierte Reaktionen und mitunter Brände verursachen. Fälschlich im Restabfall entsorgte Lithium-Batterien haben in den vergangenen Jahren bereits mehrfach Feuer in Sammelfahrzeugen oder Abfall-Sortieranlagen entstehen lassen.

Sichere Sammlung im Glas

Mit den Batterie-Sammelgläsern soll die Sammlung zuhause nun für die Bürgerinnen und Bürger noch einfacher werden. Die nötigen Informationen und passende Aufkleber

wurden jedem Vorarlberger Haushalt im Februar zugeschickt. Die Aufkleber klebt man auf zwei beliebige verschraubbare Gläser – z.B. Gurken- oder Honiggläser. Eines der Gläser ist für Lithiumbatterien und eines für herkömmliche Batterien gedacht. In den Deckel schlägt man ein Loch, damit allenfalls Gase entweichen können, und fertig sind die Sammelgläser für Zuhause.



Leere Batterien und Lithiumakkus – sichere Sammlung im Glas

Pole unbedingt abkleben!

Die Gläser können dann separat mit ausgedienten Batterien oder Li-Batterien und Akkus befüllt werden. Wichtig ist dabei noch, die Pole der Li-Batterien und -Akkus unbedingt abzukleben, um die Brandgefahr zu minimieren.

Abgabe der Gläser

Sind die Gläser voll, können sie im Bau- und Recyclinghof kostenlos entleert werden. Man kann die Batterien aber auch überall dort abgeben, wo Batterien verkauft werden. Aufkleber sind auch bei der Gemeinde erhältlich.



Raus aus Öl und Gas in der e5-Gemeinde Nüziders



Jetzt ist die beste Zeit für Ihren Heizungstausch! Profitieren Sie von bis zu 12.300 Euro*) Förderung!

Wechseln Sie auf ein erneuerbares Heizsystem! Das **spart Kosten** und ist ein wichtiger **Beitrag zum Klimaschutz**. Hinterlassen Sie Ihr Eigentum und unsere Erde der nächsten Generation in einem guten Zustand!

Attraktive Förderungen und Energieexpert*innen im Land unterstützen Sie dabei.

Neben dem Heizungstausch gibt es Unterstützung für die Installation von thermischen Solar- und Photovoltaikanlagen sowie die Sanierung Ihrer Immobilie.

Nutzen Sie die Unterstützungen und steigen Sie **JETZT** um! Mit dem Tausch Ihres Heizungssystems gehen wir den gemeinsamen Weg in eine nachhaltige Energiezukunft!

Ihre e5-Gemeinde Nüziders



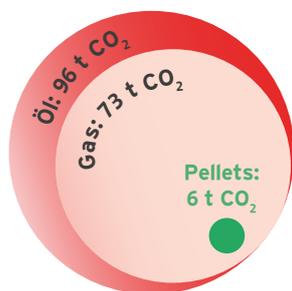
energie**team** nüziders



Warum Heizung wechseln? Das Projekt zahlt sich aus!

Auf fossilen Brennstoffen wie Heizöl oder Erdgas basierende Heizsysteme zählen zu den klimaschädlichsten aller verfügbaren Technologien.

Fossile Brennstoffe dürfen aus klimapolitischen Gründen in wenigen Jahren nicht mehr verbrannt werden. Deshalb hat Ihre fossile Heizung ein Ablaufdatum.



CO₂-Emissionen (in Tonnen) der Heizungen über 20 Jahre

Die Investition in eine moderne erneuerbare Heizung finanziert sich von selbst!

Neben der Unterstützung bei der Investition durch Bund und Land sorgen zusätzliche Einsparungen bei den Energiekosten für eine schnelle Amortisation.

Umwelt schützen & bis zu **€ 12.300,-*** sparen!

Jetzt Heizung tauschen und bis zu
4.000,- Landesförderung
7.500,- Bundesförderung
800,- Gemeindeförderung**
12.300,-* in Summe sichern

** Gemeindeförderung der Gemeinde Nüziders bei Umstieg von einem fossilen Energieträger auf eine Biomasseheizung.

Im Rahmen der Aktion „Saubere Heizen für alle“ wird der Heizungstausch für einkommensschwache Haushalte bis zu 100% gefördert.



Kesseltausch? So einfach geht's!

1

Vor-Ort Beratung buchen

Energietelefon:
05572 /31202-112

in Ihrer Gemeinde **kostenlos**

2

Angebote einholen

3

Installation der neuen Heizung durch ihre Installateur*innen

4

Förderanträge einreichen und Förderungen abholen



Kosten verschiedener Heizungen vergleichen? Ganz einfach mit dem Heizrechner des Energieinstitut Vorarlberg!

Mehr Infos auf:
www.energieinstitut.at/raus-aus-oe

*) Bitte beachten Sie die Förderbedingungen von Bund und Land



Energieinstitut Vorarlberg



Re-Use Sammlung von Elektroaltgeräten

Am 11. Mai kommt der Re-Use-Truck wieder nach Nüziders

Der Re-Use-Truck ist wieder unterwegs. Am Mittwoch, 11. Mai, wird der Truck wieder in Nüziders haltmachen.

Von 14.30 bis 15.30 Uhr nimmt das carla Sammelteam der Caritas beim Bau- und Recyclinghof, Landstraße 24, funktionierende und gut erhaltene Elektrogeräte entgegen. Die Elektrogeräte werden anschließend überprüft und im carla Einkaufspark in Altach wieder zu einem günstigen Preis verkauft. Wer Elektrogeräte wiederverwendet oder weitergibt, vermeidet Abfall, schont die Ressourcen und spart die Energie, die die Produktion eines neuen Gerätes benötigt hätte. Wer funktionstüchtige und äußerlich unbeschädigte Elektrogeräte beim Re-Use-Truck abgibt, tut auch etwas Gutes. Er unterstützt damit die Schaffung von sinnvollen Arbeitsplätzen und Qualifizierung für Menschen, die auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind.



Der Re-Use-Truck ist eine Kooperation von Vorarlberger Gemeindeverband und den sozialen Unternehmen carla der Caritas Vorarlberg mit Unterstützung des Landes Vorarlberg. Mehr Informationen unter www.umweltv.at/re-use. Der Re-Use-Truck wird auch aus Mitteln des AMS mitfinanziert.



Kriterien

Funktionstüchtig und äußerlich unbeschädigt

Funktionstüchtige und äußerlich unbeschädigten Elektrogeräte können abgegeben werden. Die Mitarbeitenden freuen sich über Elektronikgeräte wie Radios und Stereoanlagen ebenso wie Haushalts- und Küchengeräte oder Großgeräte, zum Beispiel Elektroherde oder Waschmaschinen. Für nicht mehr funktionierende Geräte nehmen die Re-Use-Truck-Mitarbeiter auch Reparaturaufträge für die carla Elektrowerkstatt vor Ort entgegen.

Achtung nicht angenommen werden

Kühlgeräte, Röhrenbildschirme, akkubetriebene Geräte, EDV-/IT-Geräte sowie Geräte mit fehlendem Zubehör oder äußerlich beschädigte Geräte.

Großgeräte

Da nicht jeder seine Großgeräte, wie zum Beispiel Waschmaschinen, leicht transportieren kann, können unter sachspenden@caritas.at oder der Telefonnummer 05522 2004300 Abholtermine für zuhause vereinbart werden. Mit einer Vorlaufzeit bis zu zwei Wochen muss gerechnet werden.





Mach mit - Vorarlberg radelt

Radius Fahrradwettbewerb wieder gestartet!

Ab dem 20. März bis zum 30. September kann wieder kräftig beim Radius Fahrradwettbewerb in die Pedale getreten werden. Das tut nicht nur der eigenen Gesundheit, sondern auch der Umwelt gut. Denn Radfahren im Alltag und in der Freizeit hält fit und schützt das Klima.

Registrieren und gewinnen! In diesem Zeitraum werden fleißige Radlerinnen und Radler mit der Chance auf zahlreiche Gewinne belohnt. Du möchtest unter den Glücklichen sein? Dann registriere dich bei „Vorarlberg radelt“. Das geht ganz schnell und einfach.

Du hast schon ein Konto bei „Vorarlberg radelt“? Dann log dich ein! Ab 20. März zählt jeder Kilometer, den du fährst, automatisch zum RADIUS 2022.

Online anmelden oder bei der Gemeinde Nü-



ziders – die geradelten Kilometer eintragen. Neu jetzt auch per Vorarlberg radelt App (Google Playstore oder App Store) möglich.

Radius-Abschlussveranstaltung mit großem Herbstmarkt

Wer beim RADIUS mitmacht, kann attraktive Preise gewinnen: beim #anradeln, beim #zielsprint sowie beim österreichweiten Radello. Auch Vereine sind bei der Vereins-Challenge eingeladen, mitzumachen. Am Sonntag, 25. September findet die gemeinsame Abschlussveranstaltung mit Bludenz, Bürs und Nüziders in Kombination mit dem 2. Nüziger Herbstmarkt auf dem Gelände des Bildungscampus Nüziders statt.

Das e5 Netzwerk Bludenz-Bürs-Nüziders verlost bei der gemeinsamen Veranstaltung tolle Preise unter den anwesenden Radius-Teilnehmer*innen. Ganz nach dem Motto „miar hon guats züg“ lockt der Herbstmarkt mit vielen selbstgemachten, nachhaltigen Produkten. Angeboten werden Nachhaltiges, Genähtes, Eingelegtes, Geräuchertes, hochprozentig Gebranntes, Holz-, Metall-, Floristik-, Käse- und Wurstprodukte, Bücher und vieles mehr. Ein nachhaltiger Umgang mit vorhandenen Ressourcen und gelebtes Umweltbewusstsein ist ein wichtiger Punkt dieses Marktes.



Der Markt ist mit ‚ghörig feschtsa‘ des Vbg. Umweltverbandes ausgezeichnet. Das bedeutet, dass die Speisen und Getränke (Verwendung überwiegend regional und fair gehandelter Produkte) nicht in Kunststoffgebinden ausgegeben werden. Für Speis und Trank ist natürlich gesorgt. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Buramusik und mehr.



Mehr Informationen gibt es unter www.vorarlberg.radelt.at

nüziger **herbstmarkt**

miar hon guats züg



an hufa selbstgemachtes us nüziders und ums eck

So, 25. September
10.30 Uhr bis 17 Uhr
Bildungscampus Nüziders
– bei jeder Witterung

Musikalische Umrahmung:
Buramusik und mehr
Kontakt/Anmeldungen für Marktstände:
Christine Galehr
T 0650 3161800



Zusammenarbeit: Regionalarchiv Bludenz Bürs Nüziders

Stefan Stachniß übernimmt Betreuung des Archivs

2019 haben sich die drei Kommunen Bludenz, Bürs und Nüziders für die Entwicklung eines Regionalarchivs als koordinierende Stelle für jegliche Fragen des Archivwesens und der Auseinandersetzung mit Geschichte im Rahmen eines LEADER-Projektes zusammengeschlossen.

Mittlerweile wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme erstellt. Eine Exkursion ins Bregenzerwald-Archiv und ein Zwischenbericht sowie die Konzeptpräsentation fanden ebenfalls bereits statt.

Im Zuge der Konzeptpräsentation wurde die weitere Zusammenarbeit in diesem Bereich befürwortet, dazu soll noch in diesem Jahr eine vertragliche Vereinbarung ausgearbeitet werden. Die Kooperation betrifft insbesondere die personelle Betreuung des Archivs, damit die gesetzlichen Vorgaben, die Sicherung des historischen Kulturguts und deren Zugänglichkeit, erfüllt werden. Für das Projekt wurde Stefan Stachniß engagiert, der das Gemeindearchiv seither betreut. Er steht für historische Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Helfen Sie mit, das Archiv mit ihren historischen Dokumenten zu bereichern!

Gerne werden alte Schriftstücke, Fotos, Erinnerungen oder Anekdoten aus dem Dorfgeschehen gesichtet, gegebenenfalls kopiert und in die Bestände aufgenommen.

Kontakt: Stefan Stachniß
T 05552 63621247
stefan.stachniss@bludenz.at



Abfall-App – nie wieder Abfalltermine vergessen!

Die Abfall-App des Umweltverbandes unter www.abfallv.at bietet komfortable Informationsmöglichkeiten. Mit der Abfall-App & Co verpassen Sie nie wieder die Abfallabfuhr.

Der Umweltverband bietet für alle die kostenlose Abfall-App „abfallv“ an. Wann wird diesen Monat der Gelbe Sack abgeholt? Wohin mit dem kaputten Trinkglas? Solche und ähnliche Fragen tauchen wohl in allen Haushalten auf. Die kostenlose Abfall-App erinnert rechtzeitig an Abfuhrtermine, enthält den Abfallkalender der Gemeinden und bietet ein Abfall-Trenn-ABC.

Unter www.umweltv.at/abfall gibt es auch wichtige Informationen zu aktuellen Themen wie den Re-Use-Truck, die Umweltwoche und vieles mehr.



Restmüll, Altpapier und Gelber Sack
bitte ab 6 Uhr bereitstellen.

Gelber Sack

Fr 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 29. Juli

Restmüll

Mo 11. & 25. April, 9. & 23. Mai,
Di 7. Juni (Pfingsten), Mo 20. Juni, 4. & 18. Juli

Altpapier Gebiet 1

Di 12. April, 10. Mai, 8. Juni, 5. Juli

Altpapier Gebiet 2

Di 26. April, 24. Mai, 21. Juni, 19. Juli

Abfallinformationen und alle Abholtermine kostenlos auf dem Smartphone oder per SMS sowie E-Mail senden lassen:
www.abfallv.at



Der Walgau „macht“ Schlagzeilen ...

... und möchte seinen Schreibstil professionalisieren

Mitarbeitende aus den Regio Im Walgau-Mitgliedsgemeinden haben ihre Bleistifte gespitzt und nutzen seit kurzem das eigens für Kommunen zugeschnittene Weiterbildungsangebot im Rahmen einer Redaktionsakademie. Nach einer Befragung letzten Sommer durch die Regio Im Walgau in ihren Mitgliedsgemeinden lag klar auf der Hand: Fortbildung im Bereich Gemeindekommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ist dringend erwünscht.

Regio-Mitarbeitende sowie ehrenamtlich für die Gemeinde Schreibende lernen nun in mehreren Modulen, ihre Text- und Bildwerkzeuge zu schärfen. Drei Trainer vermitteln Fachwissen und Tipps zu Text (Christian Neyer, Markt-



Walgauper Redaktionsakademie: Know-how des Textschreibens vermittelt

gemeinde Frastanz), Social Media (Florian Dünser, vor – Agentur für Digitalkommunikation) und Videoproduktion (Mathias Kasseroler, medienzoo Bewegt Bild Kommunikation).

Hallenbad Jupident Schlins jetzt Teil der Bäderlandschaft Walgau

Die Walgauper Freizeit- & Infrastruktur GmbH (WFI) hat mit Beschluss aller 14 Mitgliedsgemeinden das neu renovierte Hallenbad der Stiftung Jupident in Schlins in seine „Bäderlandschaft“ aufgenommen: Damit ist die gemeinsame Finanzierung des Hallenbades und somit dessen Betrieb langfristig gesichert.



Walgaubürgermeister zeigen sich mit der Standortgemeinde solidarisch und sichern so den Betrieb von Hallenbad und Sauna langfristig.

Bereits 2014 wurde in Göfis im Beisein von LH Markus Wallner und allen 14 Bürgermeistern der Regio Im Walgau der Gesellschaftervertrag für die WFI feierlich unterzeichnet. Damit erklärten sich die Walgaugemeinden zur solidarischen Finanzierung der „Bäderlandschaft“ bereit. 2014 fiel der Startschuss für die Sanierung des Nenzinger Freibades.

In diese Bäderlandschaft aufgenommen wurde jetzt auch das Hallenbad bei der Stiftung Jupident in Schlins: Das 1978 errichtete Bad war schon länger sanierungsbedürftig und stand in den letzten Jahren mehrfach kurz vor dem Aus. Schließlich bekannte sich das Land Vorarlberg - in dessen Auftrag die Stiftung Jupident gut 200 Kinder und Jugendliche betreut – im Jahr 2019 zur Sanierung. 5,7 Millionen Euro wurden investiert, wovon die Gemeinde Schlins 235.000 Euro und die umliegenden Gemeinden 65.000 Euro finanzierten. Durch die Übernahme der Betriebskosten für das Hallenbad und der ebenfalls neu sanierten Sauna durch die WFI, ist der Betrieb langfristig gesichert.



Abschlussveranstaltung Bodenmaßnahmen

Expertenrunde beantwortet Fragen

Am Donnerstag, den 28. April findet die Abschlussveranstaltung mit Diskussionsrunde zu beiden Bodenmaßnahmen „Stabilisierung der Waldböden und Humuswirtschaft und Bodenverbesserung in der Landwirtschaft“ – mit den Referenten Prof. Walter Wenzel (BOKU Wien) und Dr. Robert Jandl (Bundesforschungszentrum für Wald) sowie Dr. Walter Fitz – im Kellertheater Lampenfieber in Bludesch statt.

Die Experten stellen sich der Frage – wie machen wir die Wälder klimafit? Die konkrete Klimaänderung innerhalb eines forstlichen Produktionszyklus (60 – 100 Jahre) ist nicht vorhersehbar. Wenn die Maßnahmen für die Stabilisierung des Klimas greifen, wird die Klimaänderung moderat sein und die bekannten Anpassungsmaßnahmen der Waldbewirtschaftung werden ausreichen. Falls die Emission von Treibhausgasen und damit die Temperatur unverändert von Jahr zu Jahr steigt, kommt die Anpassungsfähigkeit von Wäldern an ihre Grenzen und die Erfahrungen aus der Vergangenheit der Waldentwicklung sind nur bedingt hilfreich. Im Vortrag wird die Werkzeugkiste der Waldbewirtschaftung geöffnet und diskutiert.

Bodenschutzprojekt Walgau

Durch unsachgemäßen Umgang mit Boden auf Baustellen und bei Rekultivierungen wird der Wasserhaushalt von Böden beeinträchtigt. Dadurch kann in Zeiten des Klimawandels die Hochwassersituation noch weiter verschärft werden. Im Rahmen eines „best practice“-Projektes zeigt KLAR! im Walgau wie Boden sachgerecht verbessert werden kann.



Die Verwendung von qualitativ hochwertigem Bodenaushubmaterial stellt eine interessante Option für die Anpassung der Walgauer Grünlandwirtschaft an den Klimawandel dar. Im Beitrag werden die fachlichen und rechtlichen Hintergründe sowie Konzepte für eine umweltgerechte und effiziente Verwertung von Aushubmaterial zur Verbesserung der Wasserspeicherleistung flachgründiger Grünlandböden vorgestellt. Darüber hinaus dient das Projekt als Basis zur Erstellung von praxistauglichen Richtlinien zum Umgang mit Boden auf Baustellen und bei Rekultivierungen.

**Abschlussveranstaltung mit Diskussionsrunde
Do, 28. April 2022**

im Kellertheater Lampenfieber in Bludesch

Anmeldung unter klar@imwalgau.at
Kontakt: Marina Fischer, KLAR! Im Walgau
Klar@imwalgau.at, M 0664 8063615905
www.walgau-wunder.at

Die Veranstaltung ist kostenlos.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam



Aktuelles aus der LEADER-Region

(LEADER-Aussendung)

Mit positivem Blick auf unsere aktive Region und vielen neuen großartigen Projektideen sind wir ins neue Jahr gestartet.

Zum ersten Einreichtermin in diesem Jahr, Ende Februar, haben wir gleich mehrere spannende Projektanträge erhalten, welche im März noch durch das Projektauswahlgremium geprüft wurden. Durch die thematisch vielfältige Struktur unserer drei Aktionsfelder (Wertschöpfung, Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe, Gemeinwohl Strukturen und Funktionen) ist es möglich, alle damit in Verbindung stehenden Projektideen in neuen Konzepten umzusetzen. Eine Zusammenarbeit durch private, zivilgesellschaftliche Personen sowie durch öffentliche Stellen stärkt unsere Region.



"Blick in die Region Vorderland" zählt zu unseren erfolgreich abgeschlossenen Projekten, beispielsweise der Generationensommer in Klaus. Gleich mehrere Generationen profitierten von der Idee einen Pumptrack für alle sportbegeisterten Bürger*innen der Umgebung zu errichten, sowie ein „Klappstuhlkinó“ und Konzerte im Kluser Pavillon unter freiem Himmel zu genießen.

Historisch und kulturell ein absoluter Gewinn für den Walgau zeichnete sich das Projekt „Römer oder Ritter?!“ in Röns ab. Otto Barwart engagierte sich mit viel Geduld, Energie und auch privaten finanziellen Mitteln um die Ausgrabungsarbeiten rund um die Parzelle Heidenhaus. Durch die finanzielle Unterstützung mittels LEADER war es möglich, die archäologischen Untersuchungen auszuweiten.

Als das sind starke, zielgesetzte Projekte, die rundum gelungen sind und für unsere Region einen Mehrwert gebracht haben.

Wir freuen uns, auch in Zukunft weitere Projekte begleiten zu dürfen. Unser nächster Einreichtermin ist am 20. Mai 2022.

Fördermittel für Projektideen im Jahr 2022 noch vorhanden!

Unsere LEADER-Region unterstützt auch weiterhin neue, innovative und nachhaltige Projektideen, die den Vorgaben unserer Lokalen Entwicklungsstrategie und den LEADER-Prinzipien entsprechen.

Wir befinden uns derzeit in einer Übergangsphase in die neue Förderperiode 2023 bis 2027 und haben für das Jahr 2022 noch Fördermittel zur Verfügung. Sie haben eine innovative Idee für ein Projekt, welche unsere Region nachhaltig stärkt? Dann reichen Sie es noch dieses Jahr ein. Melden Sie sich jederzeit gerne bei uns in der Geschäftsstelle in Rankweil unter T 05522 22211, www.leader-vwb.at.



LEADER-Region
Vorderland-Walgau-Bludenz

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Lebensqualität im Land

 Vorarlberg
Land



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
The next generation in
the European Countryside





Statistik Austria: SILC Erhebung bis Juli 2022

Haushalte in ganz Österreich werden befragt



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
T 01 711288338
Mo bis Fr 9-15 Uhr
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

SILC 
Statistiken zu Einkommen
und Lebensbedingungen

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Ehab Issa neuer Postpartner

Drei Jahre stand Natalya Berezovska und ihre Mitarbeiterin als Postpartnerin in Nüziders zur Verfügung. Im Februar übergab sie das Geschäft an Ehab Issa.

Nach einer Einarbeitungsphase durch einen Postangestellten ist der gebürtige Syrer jetzt Ansprechpartner für alles rund um die Post in Nüziders. Bgm. Peter Neier wünschte ihm vor kurzem viel Freude für seine neue Tätigkeit.





Die Gemeinde Nüziders nahm Abschied von Eugen Zech

Nachruf



Am Sonntag, den 9. Januar verstarb nach langer schwerer Krankheit Alt-Bürgermeister und Ehrenringträger Eugen Zech.

Eugen Zech begann seine politische Karriere 1985 als Ersatzmitglied in der Gemeindevertretung. Nach einer Phase des Engagements und der politischen Tätigkeiten in verschiedenen Ausschüssen und Verbänden für und in der Gemeinde wurde er 1990 in den Gemeindevorstand gewählt. Fünf Jahre später fungierte er bereits als Vizebürgermeister.

Am 30. Dezember 1997 war es soweit und Eugen Zech wurde im Sonnenbergsaal in der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung zum Bürgermeister von Nüziders gewählt. In dieser Funktion zeichnete sich Eugen Zech vor allem durch seinen unermüdlichen Elan und seine enorme Schaffenskraft aus. So fielen zahlreiche und wichtige Entscheidungen für Großprojekte in seine Amtszeit.

Als Bürgermeister hatte Eugen Zech stets ein offenes Ohr für die Belange der Bevölkerung. Besonders die Nüziger Vereine lagen ihm am Herzen. Er verstand es geschickt in vielen privatrechtlichen Streitigkeiten und bei Problemen zu vermitteln. Mit seiner offenen und umgänglichen Art konnte er vielfach Lösungen erzielen. So ist es nicht verwunderlich, dass er in der Bevölkerung recht bald eine enorme Akzeptanz und Beliebtheit erreichte. Das Wahlergebnis im Jahr 2000 spiegelte diese Sympathiewerte wider.

Seine Begeisterung für sein Amt als Bürgermeister war ansteckend und übertrug sich auf die Zusammenarbeit in den verschiedenen Gemeindegremien, wie auch auf die Mitarbeitenden der Gemeinde.

Einige wichtige und herausragende Verdienste sind hier zu nennen:

- * Sein Einsatz und seine Unterstützung gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Armin Spalt beim Bau des neuen Gemeindehauses – der Umzug fand 1999 statt.
- * Die Sanierung des alten Gemeindeamtes und der Gemeindeganzlei
- * Die Errichtung der multifunktionalen Sportanlage beim Bauhof – später erfolgte die Errichtung der Kunsteisanlage.
- * Den damaligen Zubau des Kindergartens
- * Die Teilsanierung der Hauptschule nebst Generalsanierung der großen Turnhalle
- * Das gemeinsame Projekt mit der Pfarre Nüziders im Zuge der Pfarrkirchensanierung und der Platzgestaltung sowie den Bau einer neuen Aufbahnhalle
- * Herzensprojekte waren für ihn, u.a. die neue Muttersbergseilbahn. Durch seine unermüdlichen Bemühungen mit der Silvretta Nova Gruppe konnte die neue Bahn finanziert und errichtet werden. Auch Grundablösen und mehr wurden unter seiner Führung gemeistert.
- * Ebenso die Sicherung der Versorgung älterer Menschen war ihm ein großes Anliegen. So legte er den Grundstein für das heutige Sozialzentrum und die Zusammenarbeit mit der Stiftung Liebenau. Die Integration in das Ortszentrum und die Realisierung waren eine Meisterleistung. Im Zuge dessen fand auch der Krankenpflegeverein seine neue Heimat in den Räumlichkeiten des Sozialzentrums.
- * Das neue Clubheim des FC wurden ebenfalls von ihm unterstützt
- * In seiner Amtszeit wurde Nüziders e5 Mitglied und erhielt im Zeitraum bis 2005 bereits 3 „e’s“ für energieeffiziente Maßnahmen. In diesem Rahmen wurden auch die Photovoltaikanlage als Bürgerbeteiligungsmodell, die Wärmepumpenanlage der damaligen Hauptschule sowie Radwegprojekte etc. realisiert.



- * Weiter zu nennen ist sein Interesse an der Geschichte der Gemeinde. So engagierte er sich für die archäologischen Grabungen am Rappenkopf bei denen sensationelle Ergebnisse zu Tage kamen. Auch die Herausgabe der Bücher über die Geschichte der Pfarre und den Muttersberg entstanden durch seine Unterstützung.
- * Den Nüziger Betrieben versuchte er stets eine räumliche Weiterentwicklung zu ermöglichen.

2006 wurde ihm für seine Verdienste der Ehrenring der Gemeinde Nüziders verliehen. Auf Grund seiner schweren Erkrankung konnte er nach seiner Amtszeit leider nur sehr eingeschränkt am Gemeindeleben teilhaben.

Wir haben mit Eugen Zech einen liebenswerten Menschen und eine herausragende Persönlichkeit verloren, die wir stets in guter und dankbarer Erinnerung behalten werden.

Ehrenzeichenträger und Ehrenkommandant Richard Walser verstorben

Nachruf

Am 7. März 2022 verstarb Richard Walser für alle überraschend, nach kurzer Krankheit.

Richard Walser war insgesamt 66 Jahre ein viel geschätztes Mitglied bei der Ortsfeuerwehr Nüziders. Von 1978 bis 1993 übte er mit Pflichtbewusstsein das Amt des Kommandanten aus. Seine Kameraden erzählen nicht nur von seinem Fachwissen, sondern auch von seiner ausgeprägten Sozialkompetenz und Diplomatie, mit der er die Geschichte der Nüziger Feuerwehr prägte. In Anerkennung seiner Verdienste wurde er 1993 zum Ehrenkommandanten ernannt.

Richard war außerdem von 1975 bis 1995, also 20 Jahre lang in der Gemeindepolitik als Mitglied und Ersatzmitglied der Gemeindevertretung tätig und war somit mitverantwortlich für die sehr positive Entwicklung der Gemeinde. Von 1970 bis 2006 engagierte sich Richard für den Tourismusverein, damals noch Verkehrsverein, im Ausschuss und übte viele Jahre die Funktion des Wegwartes aus.

Im Rahmen seiner Verdienste zum Wohle der Gemeinde erhielt er 1993 das Ehrenzeichen der Gemeinde Nüziders.

Richard war sehr aktiv am Dorfleben beteiligt und hat gerne gesungen und getanzt. Er hat sich bis zuletzt bei den Veranstaltungen der Senior*innen eingebracht. Seine zweite Heimat war der Muttersberg, wo er in seinem selbst erbauten Ferienhäuschen am liebsten seine Zeit verbrachte. Ein weiteres Hobby war das Fischen, er war Gründungsmitglied des Fischereivereines Nüziders und ist so manche Stunde am Ufer des Fischweihers gesessen.

Richard war sehr naturverbunden und bewunderte die Schätze der Natur, es gibt keine Blume, kein Kraut und keinen Vogel, dessen Name er nicht nennen konnte. Er wusste auch alle Flurnamen und nannte zu jedem Winkel in Nüziders den zugehörigen Flurnamen. Er hatte das Glück, dass er trotz kleiner Beschwerden bis zum Schluss mobil war, so ist er 10 Tage vor seinem Tod noch selbst mit dem Auto zur wöchentlichen Jassrunde in das Fischerhüsle gefahren.

Mit aufrichtigem Dank für sein Engagement und seine Leistungen für die Gemeinde werden wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.





„Physio Sonnenberg“ wird „Therapiezentrum Sonnenberg“

Neu ab März Ergotherapie

Seit Anfang März arbeitet Lisa Prantl als selbstständige Ergotherapeutin in den Räumlichkeiten der Physio Sonnenberg von Roland Huffnagel. Die gebürtige Tirolerin hat bereits jahrelange Berufserfahrung, ihr ergotherapeutischer Schwerpunkt liegt in den Fachbereichen Neurologie und Handrehabilitation.

Generell ist Ergotherapie für all jene empfehlenswert, die aufgrund einer Krankheit, Verletzung oder Behinderung Schwierigkeiten in ihrem täglichen Leben bzw. in der selbstständigen Ausführung von Aktivitäten und Handlungen haben. Lisa behandelt unter anderem Betroffene mit einer Erkrankung, Verletzung oder einer Fehlbildung der Hand. Ein weiteres Ziel der Ergotherapie ist es, differenzierte Tast-, Greif- und Haltefunktionen (wieder-) zu erlangen. Neben einer Beeinträchtigung der Handbeweglichkeit kann es bei einer neurologischen Erkrankung z.B. nach einem Schlaganfall, auch zur Einschränkung der Gedächtnisleistung kommen. Hierbei kann u.a. gezieltes Training von Merkfähigkeit und Konzentration Inhalt der Ergotherapie sein.



Fachübergreifende Zusammenarbeit

Aufgrund des immer wichtiger werdenden Bedürfnisses, unseren Kund*innen eine ganzheitliche Behandlung bereitstellen zu können, ist mit dem Eintritt von Lisa Prantl eine fachübergreifende Zusammenarbeit und Betreuung in unserer Praxis möglich. Diese Kooperation bringt eine Namensänderung unserer Praxis mit sich. Die „Physio Sonnenberg“ wird künftig zum „Therapiezentrum Sonnenberg“. Ein entsprechend adaptiertes Logo-Konzept wird in naher Zukunft sichtbar sein.

Therapiezentrum Sonnenberg

Waldburgstraße 3 – zentrale Lage mit ausreichend Parkmöglichkeiten

400 qm Physiotherapiepraxis

Kompletter Umbau 2015

Fünf Behandlungsräume und eine zusätzliche Trainingsfläche mit ausgezeichneten Geräten bieten genügend Raum für derzeit zwei Physiotherapeut*innen (Paulina Vera Baeza und Roland Huffnagel), eine Ergotherapeutin (Lisa Prantl) sowie eine Fitnesstrainerin (Stefanie Schwald).

Für Terminvergaben und Fragen steht Sandra Burtscher täglich zur Verfügung.

Falls Sie Fragen bezüglich der Ergotherapie haben, können Sie uns gerne unter T 05552 67022 kontaktieren oder persönlich vorbeikommen.

Für die ergotherapeutische Behandlung benötigen Sie genau wie für physiotherapeutische Behandlungen eine Überweisung von einem (Fach-)Arzt. Die Krankenkasse erstattet auch hier einen Teil der Kosten.



Unterstützung für Frauen und Kinder in Tansania

Isabelle Goshel engagiert sich für das Pippi House

Isabelle Goshel lebt seit sieben Jahren in Vorarlberg. Seit vier Jahren hat sie in Nüziders eine neue Heimat gefunden. Soziales Engagement ist ihr ein Herzensanliegen.

Bereits als Teenager hatte sie mindestens eine Patenschaft in Afrika. Heute als dreiunddreißigjährige Frau ist das nicht anders. Derzeit engagiert sie sich in ihrer Freizeit leidenschaftlich für ein Projekt für Frauen in Tansania. Zusammen mit fünf weiteren Frauen organisiert sie Hilfe für die Menschen vor Ort und sorgt dafür, dass die Spendengelder eins zu eins den Menschen direkt zugutekommen.



Wieso engagieren Sie sich in Tansania?

Im August 2019 war ich einige Zeit als Freiwillige im „Pippi“ Frauenhaus in Arusha, Tansania tätig. Das hat mich sehr berührt und nicht mehr losgelassen. Tansania ist ein armes Land. Die Umstände unter denen Frauen und Kinder dort leben, sind zum Teil sehr, sehr schlimm. Rund 23 Prozent der Kinder bis 13 Jahren können nicht lesen und schreiben. Ungefähr 74 Prozent der Kinder leben in Armut. Viele Familien sind nicht mehr in der Lage, sich ausreichend Nahrungsmittel zu leisten, um alle zu versorgen. Verzweifelte Eltern verkaufen ihre Kinder, um das Überleben der anderen Kinder zu sichern. Und diese Kinder landen dann meist auf der Straße, in Zwangsehen, als verklavte Dienstmädchen oder sind in die Hände von Menschenhändlern geraten.

Was ist das Pippi House?

Das Pippi House ist aktuell das einzige Frauenhaus in der tansanischen Großstadt Arusha. Derzeit beherbergt das Haus ca. 100 Mädchen und junge Frauen im Alter von 14 bis 25 Jahren, die zuvor auf der Straße gelebt haben, als Dienstmädchen verkauft wurden oder Opfer von Kinderarbeit, Kinderhandel oder Prostitution geworden sind. Einige von ihnen waren schwanger oder hatten bereits Kleinkinder, als sie im Pippi House aufgenommen wurden. Daher leben dort zurzeit auch 16 Kinder im

Alter von ein bis sechs Jahren. Gegründet wurde das Pippi House 2011 vom tansanischen Pfarrer Reverend Aristides Nshange, der bei seiner Arbeit als Sozialarbeiter bemerkte, dass alle Unterstützung in der Stadt sich auf männliche Waisen- oder Straßenkinder konzentrierte. Mädchen im Teenageralter, besonders Schwangere oder junge Mütter, fielen durch das sowieso schon weitmaschige soziale Netz des tansanischen Staats oder privater Initiativen. So gründete Aristides die NGO und leitete sie seitdem mit Herzblut.





Jede Spende hilft!
Mehr Informationen
unter
www.promanity.de

Wie sieht die Unterstützung vor Ort aus?

Seit 2019 arbeite ich ehrenamtlich für eine Organisation namens ProManity e.V., die das Frauenhaus monatlich finanziell unterstützt, damit die rund 100 Frauen und Kinder Nahrung, Strom, Wasser, Miete und Schulgebühren finanzieren können. Für medizinische Belange haben wir vor rund 2,5 Jahren einen

Fond eingerichtet, mit welchem Arzt- und Krankenhausbesuche ermöglicht werden können. Neben einem Schlafplatz, Nahrung und Sicherheit bieten wir Starthilfe bei der (Wieder-)Eingliederung in ein normales Leben. Grundlage dafür ist eine Schulbildung und eine gute Ausbildung.



Was läuft aktuell vor Ort?

Wir konnten jetzt eine Sozialarbeiterin finanzieren, die dort arbeitet. Aktuell leben die Mädchen und Kinder in sechs Schlafräumen (ohne Kleiderschränke etc.) und einem Gemeinschaftszimmer. Zum Kochen dient eine kleine Kochstelle, die Sanitäreinrichtungen bestehen aus vier Toilettenkabinen. Der Mietvertrag läuft im Frühling aus und so wurde beschlossen, ein Grundstück zu kaufen und darauf ein größeres Zuhause zu bauen.

Aktuell sind wir immer noch auf der Suche nach Spender*innen, die uns bei diesem wichtigen Projekt unterstützen.

Frau Holle Babysittervermittlung Bürserberg!

Babysitterkurse auch für Jugendliche aus Nüziders und umliegenden Gemeinden

Alter: ab 13 Jahren

Referenten: Känguruh-Team

Weitere Informationen: www.familie.or.at

Termine und Anmeldung

Fr, 13.5.2022 von 14 bis 19 Uhr

Sa, 14.5.2022 von 8 bis 12 Uhr

Sa, 21.5.2022 von 9 bis 14 Uhr

Anmeldeschluss: So, 1.5.2022

Melanie Wrann, M 0676 83373371

Kursort

Bürserberg Gemeindeamt Vereinssaal,
Boden 1

Kosten

22 Euro, mit aha card 18 Euro



Du kennst jemanden, der am Babysitterkurs interessiert ist und möchtest zugleich aha plus Points sammeln? Hier findest du den Quest dazu: www.aha.or.at/plus/quests



Neues aus dem STRUWWELPETER

Gratulation an Mitarbeiterinnen zum Abschluss ihrer Ausbildungen

Mit viel Engagement und Einsatz haben Apollonia Kabai und Alexandra Oswald jeweils ihre Ausbildungen in Schloss Hofen abgeschlossen.

Alexandra Oswald durfte im November 2021 – nach vier Semestern – ihr Diplom zur pädagogischen Fachkraft für Kleinkindbetreuung und Spielgruppe in Empfang nehmen. Ebenfalls dürfen wir Apollonia Kabai zum Abschluss ihrer Ausbildung, dem Spezialisierungslehrgang für Kleinkindbetreuung und Spielgruppen, gratulieren, welche sie mit Auszeichnung im Februar 2022 abschließen konnte.

Neue Mitarbeiterin

Seit Jänner verstärkt Romana Burtscher das Team in der Dr. Vonbun-Straße.

Wir freuen uns, Romana bei uns begrüßen zu können und wünschen ihr viel Freude bei Ihrer Arbeit.

Die Kleinsten der Kinderbetreuung Struwwelpeter feierten mit viel Freude ihren Fasching. Mit Spielen, Singen und Tanzen vergnügten sich die Kinder zusammen mit ihren Betreuerinnen. Natürlich gab es auch eine feine Jause mit Würstchen gesponsert vom SPAR-Markt Kirchstraße und Brötchen von der Bäckerei Begle. Die Kinderbetreuung Struwwelpeter bedankt sich herzlich bei den Sponsoren.



Anmeldungen

für das kommende Betreuungsjahr:

Anfang April werden wieder die Anmeldeunterlagen für das kommende Kinderbetreuungsjahr 2022/2023 auf der Homepage des Vereins zu finden sein. Die vollständigen Anmeldeunterlagen werden nach Ostern entgegengenommen.

Sollten Sie Interesse an einer Betreuung haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme bzw. Ihre Anmeldung.

Auskünfte:

Alexandra Vonbrül

Kleinkindbetreuung Struwwelpeter
M 0664 5859058

Alexandra Johler, Administration

M 0680 3162465



Faschingszeit im Kindergarten

Brota stehla!



Am „schmutziga Donnerstag“ wird traditionell in Nüziders „Brota klaut“, d. h. man verschafft sich durch eine List Zutritt zu einer „fremden“ Küche und entwendet dort den Braten aus dem Backrohr.

Damit die Kinder diesen Brauch kennenlernen, haben sich die Gummibären auf den Weg gemacht, um einen Braten zu stehlen. Fünf Kinder haben bei Margit an der Haustüre geklingelt und behauptet, dass wir dringend eine Mausfalle brauchen. Margit wollte die Küche erst nicht verlassen. Doch unser Nachwuchs hat die Notwendigkeit vermittelt und sie ins Gartenhaus gelockt! Auf leisen Sohlen stieg der Rest durch ein Kellerfenster ins Haus ein und schlich der Nase nach bis zum Backrohr. Mit großer Freude zogen wir den Braten versteckt in einem Bollerwagen in den Kindergarten. Dort ließen wir uns das leckere Festmahl schmecken.



Faschingsfeier und Faschingsdienstag

Am Rosenmontag fand unsere lang ersehnte Faschingsfeier statt. Es wurde gesungen, gebastelt, gespielt und getanzt. Die hübschen Prinzessinnen, wilden Ninja-Kämpfer, Piraten, viele verschiedene Tiere und die lustigen Clowns hatten ganz viel Spaß – und gab es eine feine Jause mit Faschingskräpfen und Limo. Es war für alle ein toller und lustiger Nachmittag. Am Faschingsdienstag wurde fest getanzt und gelacht. In manchen Gruppen war sogar ein Zauberer unterwegs. Zur Überraschung kam die Nüziger Faschnatzunft in den Kindergarten



und hat alle Kinder mit viel, viel "Guzile" beschenkt! Vielen herzlichen Dank dafür!



„Gelungen, kreativ und bereichernd“

Kim Hausser gestaltete mit Kindern eine bunte Wand im Kindergarten

Kim Hausser ist gerade mal 19 Jahre alt und ausgebildete Werbetechnikerin. Ihren Abschluss hat sie an der bekannten Fachschule für Kunsthandwerk und Design Elbigenalp im Lechtal gemacht. Kim mag alles Kreative, sie malt, zeichnet und fotografiert sehr gerne. Pünktlich zur Eröffnung des Bildungscampus Nüziders hat Kim Hausser ein besonderes Abschlussprojekt im Kindergarten präsentiert – eine kreativ gestaltete Wand, die in Zusammenarbeit mit der Schulkollegin Lisa Haug und Kindern des Kindergartens entstanden ist.

Woher kommt diese Freude „kreativ zu sein“? Aus dem Kindergarten Nüziders, so erinnert sie sich. In der Küche hängt heute noch ihr Selbstportrait, das sie damals im „Kindi“ von sich gemalt hat. In der Volksschule gehörte künstlerisches Werken mit Malen und Basteln zu ihren Lieblingsfächern. Da ist es auch nicht verwunderlich, dass Kim diesen roten Faden weiterverfolgt hat.

Wie bist du auf die Idee gekommen, deine Abschlussarbeit im Kindergarten in Nüziders zu machen?

Ich hatte bei der Einweihung einer Wohnanlage ein Gespräch mit Bürgermeister Peter Neier, dem ich von meiner Ausbildung erzählte und dass ich gerade dabei wäre, meinen Abschluss zu machen. Wir unterhielten uns und dabei entstand dann die Idee, den Kindergarten als Projektpartner miteinzubeziehen und eine „bunte Wand“ für den Kindergarten zu gestalten.

Wie war deine Herangehensweise?

Meine Schulkollegin und ich haben überlegt, was gut in den Kindergarten passen würde? Es musste kreativ sein, die Kinder sollten miteinbezogen werden und zusätzlich, was sehr spannend war, es sollte ein Ortsbezug vorhanden sein. Natürlich hatten wir auch noch einige Vorgaben von Seiten der Kunstschule.



Wir entschieden uns schlussendlich von drei Nüziger Sehenswürdigkeiten oder „Hotspots“ – der Ruine, der Seilbahn Muttersberg und dem hängenden Stein – Bilder zu malen. Als nächsten Schritt bezogen wir die Kinder mit der Aufgabe, ihre Lieblingshelden, Vorbilder bunt zu malen, ein. Wir überlegten dann weiter, wie wir die Ergebnisse in die Bilder übertragen könnten. Durch das besondere Zusammenspiel entstand eine ganz eigene Wirkung. Das ganze Projekt wurde zum Abschluss dann noch dokumentiert.

Wie war die Zusammenarbeit mit den Kleinen?

Sehr gut, obwohl die Kinder ja noch sehr klein sind, fanden sie es „cool“ und hatten wirklich gleich eine große Freude, sich einzubringen. Auch als die Bilder fertig waren, konnten sie es fast nicht erwarten. Sie haben sich extrem gefreut, die Bilder endlich aufgehängt zu sehen. Einziger Wermutstropfen war, dass wir nicht zusammen malen konnten, weil gerade die Beschränkungen durch Corona herrschten.

An der Wand habt ihr euch verewigt!

Was hast du für Zukunftspläne?

Im Moment macht mir mein Job viel Spaß. Aber ich könnte mir gut vorstellen, wieder irgendwann etwas Kreatives in dieser Art mit Kindern zu machen. Ganz bestimmt.



Musikschule Walgau aktuell

Konzerte und Erfolge der Schüler*innen

Musikschule Walgau
Bazulstraße 2
6710 Nenzing
T 05525 62160
www.musikschule-
walgau.at

Im Frühjahr standen an der Musikschule Walgau bereits eine ganze Reihe von Konzerten auf dem Programm.

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule freuten sich sehr, endlich wieder auf der Bühne stehen zu dürfen und das Publikum mit ihren musikalischen Beiträgen begeistern zu können. Neben Konzerten der verschiedenen Instrumentalklassen gab es auch einige größere klassenübergreifende Konzerte. Den Auftakt machte am 24. Februar ein konfettibuntes Faschingskonzert im Ramschwagsaal in Nenzing. Raumfahrer, Mexikanische Gauchos, freche Musikantinnen aus Mozarts Zeit und viele andere fröhliche Gestalten verwöhnten und unterhielten dabei das Publikum mit einer Menge von spritzigen und witzigen Beiträgen.

Orchesterklänge

Im März war die Junge Philharmonie des Vorarlberger Südens „jungPHIL“ ebenfalls in Nenzing zu Gast. Das Orchester, das bisher unter dem Namen Jugendsinfonieorchester bekannt war, wurde neu gegründet und vereint Mitwirkende aus sieben Musikschulen. Die meisten von ihnen lernen an der Musikschule Walgau. Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Lions Club wird fortgeführt. Das Orchester wurde bei diesem Konzert vom Gastdirigenten Vito Cristofaro geleitet, als Solistinnen waren die Sängerin Marija Jokovic und die Pianistin Anahita Pasdar mit dabei, die den neuen Flügel im Ramschwagsaal eingeweiht hatte. Ende März gab es in der Museumswelt in Frastanz ein Konzert mit einer bunten Mischung von



Beiträgen aller Instrumentalklassen und Anfang April präsentierten sich die erwachsenen Schüler*innen der Musikschule bei einem eigenen Konzert im Konsumsaal in Göfis.

Erfolge

Der Rönser Jonas Wrann hat im Jänner die Oberstufenprüfung im Fach Klarinette mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Es ist dies die höchste Prüfung, die an der Musikschule abgelegt werden kann. Jonas ist 19 Jahre alt und lernt bereits seit zwölf Jahren Klarinette bei Direktor Christian Mathis. Er ist sehr engagiert und spielt in zahlreichen Formationen mit: im Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz, im Ensemble Clarioso und in der Gemeindemusik Schlins. Es ist geplant, dass er als Solist im Frühjahr mit der Gemeindemusik zusammen das Solokonzert von Carl Friedemann aufführen wird.

Die Musikschule gratuliert Jonas ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg.



Mi 27. April, 18 Uhr

zemmaklingts.konzert#Holzbläser

Sonnenbergsaal Nüziders

Sa 14. Mai, 13.30 Uhr

Tag der offenen Tür

Ramschwagareal Nenzing

Fr 10. Juni, 18 Uhr

zemmaklingts.konzert#jahreskonzert

Ramschwagsaal Nenzing



Familienpass Frühlingsinfos

R(H)EINschauern, Schiffletag und mehr ...



T 05574 51124159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Am Sonntag, den 24. April startet die neue Saison und es heißt wieder bis Ende Oktober R(H)EIN-SCHAUEN in Lustenau! Um 11 Uhr öffnen die Tore der Museumshallen. Die historische Dampflokomotive startet um 15 Uhr ihre erste Fahrt nach Widnau. Für die kleinen Gäste gibt es ein spezielles Angebot im Werkhof Lustenau. Natürlich ist auch für Speisen und Getränke gesorgt. Das Familienfest findet bei jeder Witterung statt!

Familienpass-Tarif:

Alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder fahren zum halben Preis.



Details, Öffnungszeiten und Reservierungen unter www.rheinschauen.at

Schiffletag 2022

Ein ganz besonderer Ausflug erwartet Familien am Sonntag, 22. Mai: Die MS Vorarlberg sticht in See und nimmt kleine und große Passagiere zu einer Schifffahrt mit buntem Rahmenprogramm mit an Bord – und das zu einem außergewöhnlich familienfreundlichen Preis! Start um 10.40 Uhr ab Bregenz Hafen. Auf der Rundfahrt geht es an Bord hoch her: Neben Kapitän und Crew gehört auch Clown Pompo wieder zur Besatzung und sorgt für lustige Unterhaltung. Kleine Fahrgäste können sich beim Kinderschminken des Vorarlberger Familienverbandes in Piraten, Meerjungfrauen und Co verwandeln lassen. Der Schiffletag findet bei jedem Wetter statt.



Familienpass-Tarif:

1 Erwachsener mit Kindern: 10 Euro
2 Erwachsene mit Kindern: 15 Euro
Zusatzperson (z. B. Oma): 12,60 Euro
Fahrrad: gratis

Details, Abfahrtszeiten und Onlinebuchung unter www.vorarlberg-lines.at

Das Schiffticket berechtigt zur gratis An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die Fahrräder wird in Bus und Bahn ein Aufpreis berechnet.

Familienpass-Tage im Ravensburger Spielaland

Am 25. und 26. Juni heißt es bei den Vorarlberger Familienpass-Tagen im Ravensburger Spielaland wieder mitmachen, neues erfahren und spielerisch dazulernen! Für nur 25 Euro pro Person können Familien einen Tag lang unvergessliche Abenteuer im Freizeitpark am Bodensee erleben.

Familienpass-Tarif:

25 Euro pro Person statt 36,50 Euro/Kind und 38,50 Euro/Erwachsene.





Kinderbeteiligung in Nüziders

Kinderkonferenz spricht Lob aus



Demokratie bilden, sich für eine kinderfreundliche Gemeinde engagieren, die Position von Kindern stärken: Die Gemeinde Nüziders lädt seit dem vergangenen Jahr ihre jüngsten Bürger*innen zur Mitwirkung ein.

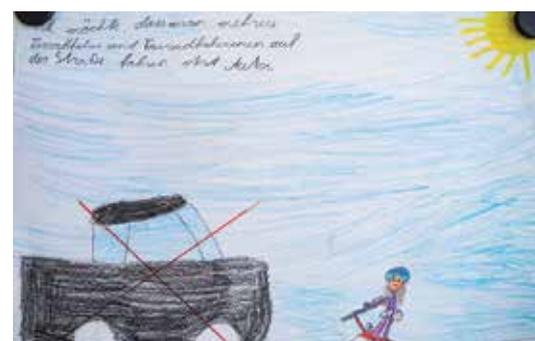
Kindern im Alter von neun Jahren tauschten sich am 25. März mit Bgm. Peter Neier bei der Kinderkonferenz im Gemeindehaus aus – und übermittelten beste Zensuren. Besonders lobten die Kinder den Schulcampus, Spielräume, Möglichkeiten zum freien Spiel in der Gemeinde und das Engagement der Erwachsenen für Vereine. In ihren Anliegen konzentrierten sie sich darauf, wo und bei was Kinder selbst aktiv werden können: So soll mit dem Kindercafé ein monatlicher Treffpunkt gegründet werden, Kinder wünschen sich Kontakt zu Tieren – was an den Bauernhöfen auch sporadisch möglich ist – und die jüngsten Mitbürger*innen wollen im Bereich der Vermeidung und Beseitigung von Müll aktiv werden. In diesem Sinne konnten sie sich gleich bei der Flurreinigung am 26. März einbringen.

Vorschläge und Verbesserungen

Der Schutz von Tieren und Umwelt steht ganz oben an, aber auch ein gutes soziales Miteinander und das Willkommen für neu Hinzukommende ist den Kindern wichtig.

Vorbereitend hatten die Volksschulen ihre Türen für Seminare geöffnet: Begleitet durch Carmen Feuchtnner (Welt der Kinder) und Sylvia Kink-Ehe (youngCaritas) erhielten die Kinder Einblicke in die Spielregeln der Erwachsenenwelt und erarbeiteten Vorschläge für Verbesserungen. Diese hielten diese, im Sinne einer Wahlkarte, bildlich fest.

In Nüziders entstand der Eindruck: Von öffentlicher Seite kann vor allem darauf geachtet werden, ein hohes Niveau zu halten. In den kommenden Wochen erhalten interessierte Kinder die Möglichkeit, eigene Projektideen weiterzuentwickeln und zu erproben. „Der Austausch mit den Kindern liegt mir sehr am Herzen. Ich kenne viele persönlich und bin beeindruckt, wie früh hier so engagierte Persönlichkeiten sichtbar werden. Wir werden uns tatkräftig bemühen, sie in ihrem Einsatz weiter zu bestärken“, erklärte der Gemeindechef.“





Austausch

Bei der Kinderkonferenz bekommen Erwachsene einen Einblick in die Lebenswelten von Kindern und verpflichten sich zur Verbindlichkeit. Der Austausch bringt die Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung mit den Kindern zusammen. Die umsichtige Begleitung der jüngsten Bürger*innen sichert ab, dass Erfolgserlebnisse zu verzeichnen sind, aber auch Kompromisse verstanden werden.



Die Kinderkonferenz ist ein Baustein der Kinderbeteiligung aus dem Programm von Welt der Kinder, in Zusammenarbeit mit der young-Caritas und in Co-Förderung durch die Gemeinde Nüziders sowie der Vorarlberger Landesregierung.

Statements zur Kinderkonferenz

Elisa: „Ich finde es cool, dass wir mit unseren Ideen etwas ändern können und die Gemeinde ein wenig besser machen können.“



Felix: „Ich hätte gerne eine Kinderzeitung und ein Kindercafé, damit nicht immer die Erwachsenen dabei sind und nur wir Kinder besprechen, wie wir es machen wollen.“



Leni: „Für mich ist wichtig, dass man Kinder nicht ausschließt und dass alle mitreden dürfen.“





aha Infos für Jugendliche Frühjahr 2022

aha Jugendinformationszentrum Vorarlberg Bludenz, Dornbirn und Bregenz

welt weit weg Infostunden

Arbeiten im Ausland mit workaway

Die Plattform workaway bietet zahlreiche Möglichkeiten irgendwo gegen Kost und Logis Hilfe zu leisten – sei es durch Farmarbeit, im Haushalt oder in einem Hostel.

Am Di, 3. Mai, 18.30 Uhr findet eine Online-Infostunde zum Thema Arbeiten im Ausland statt.

Elena Sezer war in Spanien und erzählt über ihre Erfahrungen mit workaway. Die Infostunden finden online auf Zoom statt.



Weitere Infos unter www.aha.or.at/welt-weit-weg. In Kooperation mit dem Bundesnetzwerk österreichischer Jugendinfos.

Doppelter Spaß mit der aha card

Mit der aha card können Jugendliche bei der 2für1-Aktion doppelt Spaß haben. Je nach Aktion können sie entweder zu zweit hingehen und zahlen nur einmal oder es erwarten sie andere tolle Vergünstigungen. „Zu zweit ins Kino, nur einen Eintritt bezahlen“ heißt es im April.

Die 2für1-Aktion gilt für den Film „Doraibu mai ka – Drive My Car“ am Mi, 13. April um 20 Uhr im Filmforum Bregenz (Metrokino).

Im Mai und im Juni wird es sportlich – dann gibt es 2für1-Aktionen im Kletterpark Brandner-



tal und beim Minigolf Petit Barbara in Dornbirn. Alle Infos zu den 2für1-Aktionen findet man unter www.aha.or.at/2fuer1.

Auf zu neuen Horizonten

Kinderheim in Rumänien, Jugendzentrum in Finnland oder Umweltprojekt in Frankreich?

Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige*r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln.

Am 20. April und am 17. Mai um 19 Uhr informiert Stephanie Sieber vom aha über den ESK-Freiwilligendienst.

Sie hat schon viele Freiwillige begleitet und kann alle Fragen beantworten. Außerdem berichtet ein*e Ex-Freiwillige*r von persönlichen



Erfahrungen. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (stephanie.sieber@aha.or.at, T 05572 5221244). Alle Infos gibt es unter www.aha.or.at/esk.



MACHWAS-Tage: Gemeinsam Gutes tun!

Junge Menschen in Vorarlberg engagieren sich gerne und wollen Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen. Das aha lädt deshalb Schulklassen und gemeinnützige Organisationen ein, die letzten Tage in diesem Schuljahr für ein gemeinsames Projekt zu nutzen.

Vom 29. Juni bis 6. Juli finden erstmals die MACHWAS-Tage statt.

In diesem Projekt sollen Schüler*innen im Alter von 12 bis 19 Jahren verschiedene gemeinnützige Organisationen und Vereine im gemeinsamen Tun kennen lernen. Die Projekte reichen vom Bau eines Murmeltiergeheges übers Testen von Ausstellungsräumen bis hin zur Auseinandersetzung mit Klima und Umwelt. Dabei sein und gemeinsam Gutes tun ist die Devise. Zudem lernt man sich kennen und kann Kontakte für langfristige Engagements knüpfen.



Alle MACHWAS-Projekte sind ab 20. April online unter www.aha.or.at/machwas-tage-organisation abrufbar. Anmeldungen durch Schulen bzw. Schulklassen sind ab diesem Zeitpunkt möglich.

aha plus erfolgreich nutzen

Vereine und Organisationen machen durch aha plus ihre Jugendarbeit besser sichtbar und Freiwilligentätigkeit bei Jugendlichen attraktiv. Indem sie ihre Quests auf aha plus online stellen, erreichen sie mehr und neue Jugendliche. Und: Engagierte Jugendliche erhalten Vereine und Organisationen lebendig!

Wie genau das funktioniert erklärt Dietmar Übelher vom aha-Team im Rahmen einer Infostunde am 19. Mai. Das Webinar findet von 18.30 bis ca. 20 Uhr über die Online-Plattform Zoom statt.



Gemeinsam mit den Teilnehmenden wirft er einen Blick ins sogenannte Backend, dem Bereich, wo Vereine ihre Tätigkeiten online stellen. Sie lernen die Funktionen von aha plus kennen, erhalten Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht und können danach selbst Aktivitäten online stellen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig. Die Teilnehmenden bekommen die Meeting-ID und das Passwort dann zugesandt. Detaillierte Infos finden Interessierte unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-mai.



Leseratten dürfen sich freuen!

Die Bibliothek bietet einen großen Medienbestand

Bibliothek
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do
15 – 18.30 Uhr
Fr
9 – 12 Uhr

Die Bibliothek im Bildungscampus freut sich auf interessierte große und kleine Leser*innen.

Zahlreiche Neuerscheinungen bereichern den Medienbestand. Gerade für Kinder und Jugendliche bieten mehr als 3.200 Büchern im Bereich Belletristik und rund 3.365 Kinder- und Jugendsachbücher eine sehr große Auswahl. Ebenfalls im Sortiment sind die derzeit sehr beliebten Tonies. Mehr als 100 stehen zum Ausleihen zur Verfügung. Auch die Erwachsenen können sich unter insgesamt 2.194 Büchern ihren Lieblingslesestoff auswählen. Ebenso verfügt die Bibliothek über zahlreiche interessante und aktuelle Zeitschriften. Gerne gibt das Bibliotheksteam kompetent Antwort auf verschiedenste Fragen rund um Bücher.

Im Sommer findet wieder das Sommerlesen mit einem Feriengewinnspiel statt. Jedes ausgeliehene Buch erhöht die Gewinnchance. Mehr Infos dazu gibt es in der Bibliothek.

Initiative „Kinder lieben lesen“

Mit dem Projekt „Kinder lieben lesen“ wird vorarlbergweit seit vielen Jahren ein gezielter Schwerpunkt im Bereich der frühkindlichen Sprach- und Leseförderung gesetzt. Die Bibliothek ist ein Kooperationspartner.

Eltern werden bereits nach der Geburt ihres Kindes im Krankenhaus über „Kinder lieben Lesen“



informiert und können sich per Anmeldefolder unter www.vorarlberg.at/kinderliebenlesen über das Onlineformular anmelden. Familien



erhalten dann in den ersten vier Lebensjahren drei Buchpakete, die neben Kinderbüchern, wertvolle Lesetipps, Buchempfehlungen und Informationen zur frühen Sprach- und Leseförderung beinhalten:

- * Das 1. Paket wird den Familien per Post zugesandt, wenn ihr Kind sechs Monate alt ist.
- * Wenn das Kind 18 Monate alt ist, kann das 2. Buchpaket in der örtlichen Bibliothek abgeholt werden.
- * Im Alter zwischen drei und vier Jahren erhält jedes Kind in Vorarlberg das 3. Buchpaket in einer Betreuungseinrichtung.

Die Initiative soll auf ansprechende Weise das Bewusstsein frisch gebackener Eltern wecken, dass die Sprachentwicklung ihres Kindes schon bei der Geburt beginnt und wie wertvoll die gemeinsame Zeit beim Vorlesen, Erzählen und Bücheranschauen ist. Erfolge ähnlicher Initiativen in anderen Ländern zeigen, dass Kinder bessere sprachliche und soziale Kompetenzen entwickeln und auch in der Schule Vorteile haben, wenn sie viel sprachliche Anregung erfahren und schon früh mit Büchern in Kontakt kommen.



kultpur nüziders

Fr, 22. April
20.00 Uhr
Sonnenbergsaal



Folk, Helene Blum & Harald Haugaard

Dänemarks Folk-Diva Helene Blum und der vielfach preisgekrönte Geiger Harald Haugaard haben sich im vergangenen Jahrzehnt als zwei der namhaftesten Interpret*innen der dänischen Musiktradition etabliert. Gemeinsam mit ihrer Band gelten sie als unermüdliche Botschafter der dänischen Folkmusik und erwecken das kulturelle Erbe des Landes auf höchstem künstlerischen Niveau zu neuem Leben.

Sa, 7. Mai
19.30 Uhr
Sonnenbergsaal



Hanskaspas Enkel & Gotthard Bilgeri WienerWälder-Konzert

Kultband aus dem „Wold“ und Rezitationen aus der Wiener Literatur, Kultur.LEBEN Veranstaltung

Hanskaspas Enkel, (= Ulli Troy & Richard & Jos Natter) die Nachfolger der Kleaborar Bahnteifl musizieren wieder. Neben Bahnteifl-Klassikern befinden sich in ihrem Repertoire zahlreiche neue Lieder, die Besonderheiten von Wald und Wäldern (und Wienern) auf ungewöhnliche, aber „enkeltaugliche“ Weise beleuchten und besingen.

Dazu schöpft Gotthard Bilgeri als Rezitator aus dem reichhaltigen Fundus der Wiener Literatur: Dialektgedichte von H.C. Artmann werden ebenso zu hören sein wie Szenen von Helmut Qualtinger und Satirisches von anderen Autoren.

Fr, 13. Mai
20.00 Uhr
Sonnenbergsaal

Swingwerk Big Band – A Tribute to Roger Cicero Konzert – mit Stargast Thomas Gärtner!

Roger Cicero war einer der ganz Großen im Showgeschäft. Mit Humor und musikalischer Genialität gelang es ihm, nicht nur den Swing wieder salonfähig zu machen, sondern ein vor allem junges Publikum für den Jazz zu gewinnen. Im Jahre 2020 wäre der legendäre Entertainer 50 Jahre alt geworden. Grund genug, ihm die Ehre zu erweisen und das Publikum zu einer unterhaltsamen Reise durch sein musikalisches Erbe einzuladen.



Liebe Kulturfreund*innen!

Wir freuen uns, dass wir Ihnen im April und Mai interessante Veranstaltungen anbieten können. Durch die Kooperation der Gemeinde Nüziders sowie kultpur mit der Benefizreihe Kultur.LEBEN wird das kulturelle Leben in Nüziders zusätzlich bereichert.

Leider musste das Kabarett von und mit den bekannten **Kernölamazonen** aus Tour-technischen Gründen verschoben werden. **Der neue Termin ist Freitag, der 25. November.** Bereits gekaufte Karten behalten natürlich ihre Gültigkeit oder können auf Wunsch bei den Vorverkaufsstellen Ländleticket zurückgegeben werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Da unsere Homepage derzeit erneuert wird, finden Sie Infos zu unseren Veranstaltungen auch unter www.nueziders.at

Bleiben Sie uns treu! Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und hoffen Sie bald wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Infos unter T 05552 6224180 oder M 0664 3146000.

Ihr kult pur Team!

- **Kartenvorverkauf kultpur:** Kartenvorverkauf für Kult pur: Ländle-TICKET (alle Vbg. Raiffeisenbanken und Sparkassen), Abendkasse und Gemeindehaus
- **Kartenvorverkauf Kultur.LEBEN:** alle Hypobanken, Abendkasse
- Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Covid-19-Regeln



Wir gratulieren zur Geburt

Angelina Maria	von Jolanda und Mirko Romagna
David	von Nadine Vallaster und Thomas Reutz
Elias	von Mana Alabed und Ibrahim Alalo
Henrik	von Caroline und Martin Breuss
Intisar	von Schukri Ali Osman
Johanna	von Stefanie und Thomas Loretz
Klemens Alois	von Sabrina und Forian Gstrein
Laura Monika	von Regina de Pretis und Jonathan Walter
Lia	von Sophia Sprenger
Lian	von Manuela und Philipp Kirchler
Louis Peter	von Ramona Noventa und Alexander Fijatkowski
Maja	von Julia Kastner und Marco Pichler
Maximilian	von Marlene und Lukas Fink
Mayra	von Daisy Van Wassenberg und Jürgen Wehinger
Soraya Sophie	von Sonja Hagen und Christian Steinacher
Valentina Ilona	von Jacqueline Böttcher und Fabian Peyha

Wir trauern

6. Dezember	Horst-Dieter Hartmann
11. Dezember	Robert Bitschnau
14. Dezember	Brigitte Lendl
31. Dezember	Helga Fischnaller
7. Januar	Brunhilde Fink
9. Januar	Eugen Zech
17. Januar	Hermine Maria Bachmann
18. Januar	Gertrud Jenny
23. Januar	Herta Fischer
26. Januar	Anna Jochum
31. Januar	Erna Freitag
23. Februar	Matthias Christian Matt
2. März	Ursula Schiller
7. März	Richard Walser
9. März	Herta Gstir
25. März	Olga Walter



Wir gratulieren herzlichst ...

... zum 90. Geburtstag

Rosa Maria Zgubic



Petronella Gaßner



... zum 95. Geburtstag

Valeria Frei



Hermine Plangg



... zum 96. Geburtstag

Rosa Maria Martin



... zum 104. Geburtstag

Maria Concin



Wir gratulieren an dieser Stelle
recht herzlich. Alles Gute!



Die besten Glückwünsche ...

... zur Goldenen Hochzeit

Karin und Werner Neyer



Doris und Herbert Bobner



... zur Diamantenen Hochzeit

Ingrid und Walter Zottele



Else und Pepi Suitner





Seniorenbund: Schneewanderung auf der Tschengla

(Aussendung des Seniorenbundes)

Bei strahlendem Sonnenschein haben sich nach langer Pause wegen Covid-19 die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seniorenbundes Nüziders zum Treffpunkt am Dorfbrunnen eingefunden.

Klaus Peter von der Fa. Grass brachte uns mit dem Bus hinauf auf die Tschengla. Am Parkplatz beim Einhornlift hat unsere Wanderung begonnen und führte dann weiter in den verschneiten Wald zur Säge und auf dem gespürten Winterwanderweg zur Ronaalpe.

Dort sind wir schon traditionell mit einem selbstgebrannten Nüziger Obstler verwöhnt worden. Danach stapften wir im Schnee den Weg hinunter zu den Steinkreisen und das wunderbare Wetter veranlasste uns, die Schneewanderung auf der Tschengla noch um eine größere Runde auszuweiten. Nach dem ausgiebigen Fußmarsch hungrig in der Dunza angekommen, freuten sich alle auf die köstlichen Käsknöpfle. Den anschließenden gemütlichen Hock bereicherten Horst und sein Musikbegleiter mit ihrer Volksmusik und vielen bekannten Liedern. Pünktlich sind wir von Klaus Peter wieder gut und sicher nach Nüziders zurückgebracht worden. Am Ende dieses Tages freuten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über diesen schönen und gemeinsamen Wintertag.



Der Pensionistenverband wünscht ein schönes Osterfest!



Der Pensionistenverband Nüziders mit Obmann Hubert Gstrein und seinem Team freut sich auf ein Wiedersehen bei der Jahreshauptversammlung am Dienstag, 26. April, im Sonnenbergsaal Nüziders.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes und schönes Osterfest!

Bleibt gesund!



Nüziger Hächla – Vielen Dank an alle Unterstützenden

(Vereinsaussendung)



Die Nüziger Fasnatzunft bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsor*innen, Gönner*innen und Freund*innen.

Nur durch eure Unterstützung ist es für Vereine wie uns möglich, das Kulturgut „Fasching“ in Nüziders hochzuhalten. Ihr habt mit euren Beiträgen einen wesentlichen Anteil dazu beigetragen, dass wir auch heuer die Hächla wieder in Angriff nehmen konnten, um dann der interessierten Leserschaft aus Nah und Fern zugänglich zu machen. Dafür möchten wir euch mit einem recht herzlichen „Vergelts Gott“ danken!“



Auch am Faschingsdienstag waren die Zünftler mit einer kleinen Abordnung im Dorf unterwegs. Diese überraschten die schönen Mäschgerle im Kindergarten und in der Volksschule, damit auch unsere kleinsten „Faschingsnarren“ ein klein wenig vom Fasching kosten konnten.

Ebenso bedanken wir uns bei der zahlreichen Leserschaft, die es sich nicht nehmen ließ, unsere Verkaufsstände zu „stürmen“, damit das unterhaltsame Druckwerk in Nüziders und Umgebung, den interessierten Haushalten zugeführt werden konnte.

Mit einem dreifachen Bira, Bira – Mähli!
Eure Mählbira Fasnatzunft!

Unsere Sponsor*innen in alphabetischer Reihenfolge:

Allianz Versicherungsagentur Nüziders	Houseworx, Claudio Schmolzmüller	Schlosserei Bartl, Wolfgang Bartl
Atelier Ender Architektur	Hypo Vorarlberg Bank AG	Schraml GesmbH
Autohaus Leidinger Ges.m.b.H.	Dr. med. Jussel Heinz	Siess Brennstoffe Ges.m.b.H
Brauerei Fohrenburg	Landmaschinen Burtscher, Siegfried Burtscher	smartplan. et OG
Burtscher KG (Hotel Daneu)	Manahl Metallbau GmbH.	Sonnenberg Apotheke, Mag. Amrei Wittwer
Dr. Concin Josef	Martin Vermögenstreuhand GmbH., Thomas Martin	Srsa Hermann GmbH, Autospenglerei - Lackiererei
Dressel Artur	Neier Transporte+Logistik GmbH.	Spenglerei Fritz Ges.m.b.H.
Dr. Dressel Bruno, Dr. Walz Albert Gemeinschaftspraxis	Neyer Holzbau GmbH., Zimmerei	Tomaselli Gabriel Bau GmbH
Elektro Steiner GmbH.	Panorama Camping Sonnenberg, Matthias Dünser	Thöni Hoch-& Tiefbau GmbH.
Ford Ragg, Franz Ragg	Physiotherapie Sonnenberg, Roland Hufnagel	UNIQA Generalagentur – Fischer & Steinbacher
Gärtnerei Luger, Markus Luger	Planplus, Dipl. Ing. Karl Schmid	Wagner GmbH
Gasthaus Bad Sonnenberg, Karl Galehr	Raiffeisenbank Bludenz-Montafon	Zech Kies GmbH
Gasthaus Riedmiller, Fam. Spescha	Riku Bauelemente Ges.m.b.H.	ZIMBAPARK Shopping Center GmbH
Gemeinde Nüziders		Zimmermann Wilfried
Haueis Martin, KFZ Werkstätte		



Traditionelles Funkenabbrennen

Viele Besucher*innen beim Funkenplatz



Am 5. März war die Freude auf dem Funkenplatz in der Zersauen groß, denn heuer fand endlich wieder das traditionelle Funkenabbrennen statt. Aus dem Erlös der Veranstaltung spendet die Funkenzunft/Feuerwehr stolze 3.000 Euro für die Ukrainehilfe.

Bereits am Nachmittag fanden sich viele Kinder und Erwachsene vor Ort zum Fackelbauen ein. Am Abend um 19 Uhr startete der Umzug, begleitet von der Sonnenberger Harmoniemusik, vom Gemeindehaus hinaus zum Funkenplatz. Funkenmeister Adi Engstler und Bgm. Peter Neier konnten dieses Jahr aus Krankheitsgründen das Anzünden des fast 20 Meter hohen Funken nicht vornehmen. Dies übernahmen in Vertretung Vizebgm. Hansjörg Wolf, Vizefunkenmeister Stefan Zech und Feuerwehr-Kommandant Christoph Walser. Es dauerte nicht lange und der stattliche Funken brannte lichterloh. Mit einem lauten Knall verabschiedete sich schließlich die „Funkenhex“ und kündigte das Ende des Winters an. Aus organisatorischen

Gründen musste leider auf das Feuerwerk verzichtet werden, was aber der Freude beim geselligen Beisammensein keinen Abbruch tat. Die Funkenzunft/Feuerwehr tat ihr Bestes und versorgte die Besucher*innen mit Funkenwürstchen und warmen sowie kalten Getränken.





Erste Kampfmannschaft & Co

(Vereinsaussendung)

Die erste Kampfmannschaft des Unterberger Automation FC Nüziders ist mit dem Ziel „Mitspielen im gesicherten Mittelfeld“ und Fortsetzung des Einbaus weiterer Nachwuchsspieler in die Saison gestartet.

Nach der Hälfte der Meisterschaft, die geprägt war durch verletzungsbedingte Ausfälle, liegt unser „junges Eins“ mit 23 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz in der 1. Landesklasse. Der Spielerkader vom Herbst 2021 wurde dahin ergänzt, dass der Nüziger Rene Grundner vom FC Klostertal zurück zu seinem Heimverein kam



Eins des FC Nüziders

Das Training im „Freien“ für die Frühjahrssaison begann bereits Mitte Februar und natürlich standen auch zahlreiche Vorbereitungsspiele auf dem Programm.

Trainerduo: Klaus Neyer und Thomas Vonbrül
Weiters wurde das Eins-Trainerteam nach der Herbstsaison mit Thomas Vonbrül (Buffi) erweitert. Der langjährige Coach Klaus Neyer trainiert nun zusammen mit „Buffi“ die erste Mannschaft. Die beiden Top-Trainer werden zukünftig gemeinsam an der Seitenlinie stehen und die Kampfmannschaft entsprechend weiterentwickeln sowie die jungen Spieler optimal und gezielt im Fußballspiel fördern. Der Verein wünscht dem Trainerduo dafür alles Gute und viel Erfolg.



Trainerduo der ersten Mannschaft
Thomas Vonbrül und Klaus Neyer

Heimspielplan der ersten Kampfmannschaft im Frühjahr 2022

1	SO	10.04.2022	FC Nüziders I : FC Klostertal I	17.00 Uhr
2	SA	23.04.2022	FC Nüziders I : SC Altach 1b	17.00 Uhr
3	MI	27.04.2022	FC Nüziders I : SC Röthis I - CUP	18.30 Uhr
4	SO	08.05.2022	FC Nüziders I : FC Thüringen I	17.00 Uhr
5	SO	22.05.2022	FC Nüziders I : FC Schwarzenberg I	17.00 Uhr
6	FR	27.05.2022	FC Nüziders I : SC Hohenweiler I	19.00 Uhr
7	SA	11.06.2022	FC Nüziders I : FC Au I	17.00 Uhr

Aktuelle Infos: www.fc-nueziders.at



Neuwahlen und Ehrungen bei der Harmoniemusik

(Vereinsausendung)

Am Freitag, den 4. März fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Sonnenberger Harmoniemusik Nüziders im Gasthaus Bad Sonnenberg in Nüziders statt.

Auf dem Programm standen unter anderem die Neuwahlen des Ausschusses: Wir freuen uns, dass Markus Comploj weiterhin Obmann der SHM Nüziders bleibt. Lisa-Maria Frei tritt als Obmannstellvertreterin zurück und konzentriert sich ganz auf ihre Aufgaben als Jugendkapellmeisterin. Miriam Battlogg übernimmt den Posten als Obmannstellvertreterin der SHM Nüziders und wird als Schriftführerin von Melanie Wüschner ersetzt, welche neu im Ausschuss ist. Stefan Rüdisser übernimmt die Funktion als Sacharchivar von Josef Galehr, der diesen Posten nach fast 15 Jahren weiter gibt. Wieder im Ausschuss ist Martin Spalt, der den Posten als Beirat von Herbert Burtscher übernimmt. Die übrigen Ausschussmitglieder behalten ihre gewohnten Funktionen in der SHM Nüziders.

Ehrungen

Andrea Krätzler und Markus Comploj wurden für 30 Jahre Mitgliedschaft bei der Sonnenberger Harmoniemusik Nüziders als Ehrenmitglieder ausgezeichnet. Kordula Ritsch wurde für 40 Jahre Zugehörigkeit geehrt.

Nicola Walser, Thomas Scheibenstock und Josef Galehr wurden ebenfalls von der Gemeinde Nüziders und von der SHM Nüziders für 25, 40 und 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft gewürdigt. Wir gratulieren ganz herzlich.



Der neue Vorstand der SHM Nüziders (v.l.n.r.) Obmann Markus Comploj, Obmannstellvertreterin Miriam Battlogg, Schriftführerin Melanie Wüschner, Kassier Jürgen Melk



Kassier Jürgen Melk, Lisa-Maria Frei, Jugendreferentin Viktoria Schuster



(v.l.n.r.) Obmann Markus Comploj, Andrea Krätzler, Kordula Ritsch, Nicola Walser, Thomas Scheibenstock, Bürgermeister Peter Neier



(v.l.n.r.) Reinhard Engstler, Ferdinand Gstrein, Martin Spalt



Musikalisch umrahmt wurde die Jahreshauptversammlung vom Fagott-Ensemble unter der Leitung von Sinah Scheibenstock



Winter ade – Frühling, du wunderbare Zeit!

(Vereinsaussendung)



Dem Winter sagen wir auf Wiedersehen und schauen zurück auf einige tolle Schitouren, die von staatlich geprüften Schitourenlehrwarten durchgeführt wurden.

Vom Wetter her war alles dabei, bedeckter und strahlend blauer Himmel, Nebel, stürmischer Schneefall, viel Neuschnee, unverspurte - traumhafte Hänge, Abfahrten ohne Sicht- welche kein Vergnügen waren. Die Schitourenwoche wurde in der Silvretta im Naturfreundehaus auf der Bielerhöhe von NF-Obmann Robert Helperstorfer und Werner Winkler abgehalten. Ist die Silvretta doch mit ihren klassischen Gipfeln eines der schönsten Schitourengebiete der Ostalpen. Man passte sich dem Wetter an und es wurde der Hennekopf, die bis zu 40° steile Nordseite der Haagspitze, das Bieltal, das Hohe Rad, die Kromerrunde, das Klostertaler Egghorn und zur Totenfeld-Scharte aufgestiegen. An nicht so schönen Tagen gab es LVS Übungen. Für das leibliche Wohl ist extra aus Wien Frau Elisabeth angereist und hat die Gruppe eine Woche lang ausgezeichnet verköstigt. Das gesellige Beisammensein in der Hütte kam nicht zu kurz, da Bergfreunde dabei waren, die auch musikalisch auf der Gitarre und gesanglich top-fit waren.



Jetzt ist der Frühling in seiner vollen Blütenpracht – eine wunderbare Zeit, um den letzten Schnee auf den Bergen zu genießen, die Kletterausrüstung aus dem Keller zu holen und die Wanderschuhe wieder anzuziehen. Das Fahrrad wird geputzt um über Stock und Stein zu fahren. Überall wo man hinsieht blüht es, alles kommt aus dem Winterschlaf. Wunderbare Frühlingsbergerlebnisse wünschen die Naturfreunde Nüziders – Berg frei.





BC Nüziders inmitten von Österreichs Elite

(Vereinsaussendung)

Zu Jahresbeginn fanden einige Badmintonturniere statt, bei denen Vertretende des Badminton Club Nüziders am Start waren. Sowohl Landes- als auch Staatsmeisterschaften wurden erstmals in der 2019 fertiggestellten Messehalle 5 in Dornbirn ausgetragen.

Die Landesmeisterschaften endeten mit einem Bronzemedailienregen für die „Nüziger“ Teilnehmer*innen. Tobias Waldhart war der erfolgreichste Vertreter mit 3x Bronze. 2x Bronze holten Sarah Latzer und Sebastian Schwald. Jeweils einmal ging die Medaille für den dritten Platz an Fabian Neyer und Tobias Teichtmeister.

Wenige Wochen darauf konnten sich drei der Spieler mit Österreichs Elite am selben Standort matchen. Tobias Teichtmeister startete gut in sein Einzel gegen Lorenz Windauer (OÖ), musste sich aber am Ende in drei Sätzen geschlagen geben. Ebenfalls den Kürzeren zog Tobias Waldhart, und zwar gegen Christoph Gschwandtner (Wien), der schon von der Papierform her klarer Favorit war. Das Match des Tages lautete Sebastian Schwald gegen seinen Dauerrivalen Erik Gebeshuber (Wien). Die Partie war ein ständiges Hin und Her. Nach abgewehrten Matchbällen gewann Schwald den Entscheidungssatz noch mit 27:25. Die Unterstützung des Heimpublikums und besonders der mitgereisten Teamkolleg*innen war wohl mitentscheidend für die geglückte Aufholjagd im letzten Satz. Die Belohnung war ein Achtelfinalspiel gegen Olympiateilnehmer Luka Wraber (Bgld). „Trotz der hohen Anstrengung war das Match gegen Luka und die gesamte Atmosphäre in der Halle zum Genießen für mich“, meinte Schwald nach der zu erwartenden Niederlage. Kurz darauf trat das Doppel Schwald/Teichtmeister noch gegen das an Position 3/4 gesetzte Doppel Niederhuber/Tomic (OÖ/NÖ) an. Auch hier ließen die Favoriten keinen Zweifel aufkommen.

Im März fand zudem noch ein Ranglistenturnier in Innsbruck statt. Tobias Teichtmeister war



Tolle Erfolge bei den Vorarlberger Landesmeisterschaften



Schwald im vollen Einsatz bei der Staatsmeisterschaft Foto 3 BU Ein Lächeln nach der Partie gegen Österreichs Nummer Eins



Ein Lächeln nach der Partie gegen Österreichs Nummer Eins

hier einziger BCN-Vertreter. Im Doppel erreichte er den zweiten Platz, im Einzel musste er im Viertelfinale verletzt aufgeben. Der ehemalige BCN-Akteur Emanuel Schöpf war der erfolgreichste Teilnehmer des Tages mit einem Sieg im Doppel und einer knappen 3-Satz-Niederlage im Einzel-Finale.



Führungswechsel bei der Ortsfeuerwehr Nüziders

(Vereinsaussendung)



Kommandant Patrick Zimmermann

29 Jahre
Verlobte Christine,
Sohn Jakob

Beruf: Leitstellendisponent RFL Vorarlberg

Hobbys: Feuerwehr,
Fischen, Handwerken

Motto: "Beim Reda
konn d'Lüt zemma"

Bei der Generalversammlung der Ortsfeuerwehr Nüziders, am 19. März, konnte der neue Kommandant Patrick Zimmermann zahlreiche Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes, der umliegenden Feuerwehren, befreundeter Vereine, die Nüziger Feuerwehrjugend und die Feuerwehrfrauen und -männer der Nüziger Wehr im Sonnenbergsaal begrüßen.

Aus Krankheitsgründen verfolgten 20 Kameraden und Bgm. Peter Neier online die Versammlung online von zu Hause aus. Nach 15 Jahren erfolgreicher Führung legten Kommandant Christoph Walser und sein Stellvertreter Markus Luger ihre verantwortungsvollen Aufgaben in jüngere Hände. Um diesen Generationswechsel im Sinne des Feuerwehrwesens möglichst reibungslos zu vollziehen, wurde für die Nachfolge ein dreijähriges Auswahlverfahren durchgeführt. Dadurch konnte gewährleistet werden, dass das neue Führungsteam bereits im Vorfeld alle notwendigen Ausbildungen absolvieren konnte.

Kommandantenwahl

In der Vollversammlung am 11. März wurden von den Feuerwehrleuten mit sehr großer Mehrheit Patrick Zimmermann als neuer Kommandant und Florian Moosbrugger als sein Stellvertreter gewählt. Christoph Walser und Markus Luger treten einen Schritt zurück und stellen ihre große Erfahrung als Zugskommandanten zu Verfügung.



Kommandant- Stellvertreter Florian Moosbrugger

29 Jahre
Freundin Katrin

Beruf: Notfallsanitäter
Rotes Kreuz

Hobbys: Feuerwehr,
Skitouren, Mountainbiken

Motto: "Goht net, giets
net!"



Der neue Kommandant eröffnet seine erste Generalversammlung



Die Führung der Ortsfeuerwehr Nüziders wird in jüngere Hände gelegt: (v.l.n.r.) Markus Luger und Christoph Walser übergeben das Amt an Kdt. Patrick Zimmermann und Kdt-Stv. Florian Moosbrugger

Für ihre 15-jährige, unermüdliche Arbeit an der Spitze der Ortsfeuerwehr Nüziders wurden die Beiden vom Bezirksfeuerwehrinspektor Christoph Feuerstein und Abschnittskommandant Karlheinz Beiter mit dem Verdienstkreuz im Bronze geehrt. Die Gemeinde Nüziders bedankte sich durch Vizebgm. Hansjörg Wolf mit geschnitzten Statuen des hl. Florian, die von Dietmar Frei eigens dafür geschnitzt wurden. Zudem wurde Christoph durch einen einstimmigen Beschluss der Vollversammlung zum Ehrenkommandanten der Ortsfeuerwehr Nüziders ernannt.

Christoph Walser wird Ehrenkommandant

„Die Laufbahn von Christoph liest sich wie aus einem Lehrbuch!“ erläuterte Kdt. Patrick Zimmermann in seiner Laudatio. Er absolvierte unzählige Kurse im Feuerwehr-Ausbildungszentrum und nennt fast alle Leistungsabzeichen in Gold sein Eigen. Was ihn besonders auszeichnet, ist sein Pioniergeist und die Gabe, auch mal über den Tellerrand hinauszudenken. Er war bei der Gründung der Feuerwehrjugend 2001 der erste Jugendleiter bis 2007, als er zum Komman-



danten gewählt wurde. Christoph bildete mit seinem Stellvertreter ein kongeniales Team, sie konnten in den 15 Jahren die damals schon sehr gut positionierte Feuerwehr nochmals einen großen Schritt weiterentwickeln. Um nur einige Großeinsätze zu erwähnen: Der Brände des Sparmarktes und Malerei Bitschnau, sowie der Waldbrand am Hängenden Stein wurden durch ihre umsichtige Einsatzleitung erfolgreich und vor allem ohne Verletzungen von Zivilpersonen oder Feuerwehrern bewältigt. Bei Anschaffungen von Fahrzeugen hatten die Beiden immer den Blick auf die Kosten, aber trotzdem den Fokus auf ein zukunftssträchtiges Fahrzeugkonzept, das eine Nutzung der Fahrzeuge von mindestens 20 Jahren verspricht. Der gute Ausbildungsstand wurde mit dem Ausbildungsteam durch Modulproben und systematische Dokumentation über den Probenerfolg nochmals angehoben.

Mitglieder Ehrungen

Kdt. Patrick Zimmermann durfte an diesem Abend weitere Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren. So erhielten Adi Engstler für 40 Jahre die Feuerwehrmedaille in Silber und Jürgen Gstrein für 25 Jahre die Feuerwehrmedaille in Bronze. Werner Jenny (40 Jahre) war leider verhindert.

Nach dem Bericht über das, trotz Beschränkungen der Pandemie, aktive Jahr der Feuerwehrjugend konnten 6 gut ausgebildete Jugendliche in den Aktivstand übernommen werden. Mit Anna Hutter und Valentia Wurzer bereichern die ersten zwei Feuerwehrfrauen die Ortsfeuerwehr Nüziders. Mit ihnen wurden Raphael Tabernig, Niklas Vonbank, Sandro Vaschauner und Valentin Muther in den Aktivstand aufgenommen. Ferdinand Hutter jun. konnte der Angolobung gesundheitsbedingt nicht teilnehmen.

Einsätze

Die Feuerwehrmitglieder hatten sich in der Pandemie sehr diszipliniert verhalten und wurden daher von großen Ausfällen und Clustern verschont. Dadurch war die Einsatzbereitschaft

für die Bevölkerung zu jedem Zeitpunkt gegeben. Die Florianijünger wurden 2021 zu 20 Brandereignissen und 42 technischen Einsätzen gerufen, davon 4 Alarmierungen zu nachbarschaftlichen Hilfeleistungen außerhalb der Gemeindegrenzen.

Ein herzliches Dankeschön an die Dorfbewohner für die großzügige Unterstützung bei der Haussammlung.

Vorschau Bezirksfeuerwehrtfest vom 15 bis 17. Juli

Die Ortsfeuerwehr veranstaltet zum 130 Jahre-Jubiläum das Bezirksfeuerwehrtfest mit Nassbewerben.

Informationen werden zeitnah bekannt gegeben.



Kdt. Patrick Zimmermann, Jürgen Gstrein, Christoph Walser, Markus Luger, Adolf Engstler, AFK Karlheinz Beiter, Kdt-Stv. Florian Moosbrugger, BFI Christoph Feuerstein (v.l.n.r.)



Kdt. Patrick Zimmermann, Raphael Tabernig, Anna Hutter, Valentia Wurzer, Niklas Vonbank, Sandro Vaschauner, Valentin Muther, Kdt-Stv. Florian Moosbrugger (v.l.n.r.)



Winterschnittkurs, Beeren- und Rebenschnitt

(Vereinsaussendung)



Weitere Infos und
Bilder auf unserer
Homepage www.ogv-nueziders.at

Bei wunderschönem Wetter konnten Baumwärtler Nikolaus Peer und Baumwärtlerin Susanne Friedrich am 26. Februar eine große Anzahl an interessierten Kursteilnehmer*innen begrüßen.

Die Themenschwerpunkte konnten individuell nach Uhrzeit und Treffpunkt ausgewählt werden. Start war im Lindenweg bei Susanne, dort wurde der Erziehungschnitt an jungen Spindeln durchgeführt und der Apfel- und Birnenschnitt an Säulenbäumen gezeigt. Nikolaus zeigte wie Triebspitzen pinziert werden. Beim Pinzieren werden die Triebspitzen mit dem Fingernagel abgezwickt und die Konkurrenztriebe entfernt. Dadurch wird in der Pflanze ein kurzzeitiger Wachstumsstopp hervorgerufen. Die Pflanze macht dadurch kürzere Triebe, wird zum Ansetzen von Blütenknospen anregt und der Baum bleibt ruhig. Auch der Erhaltungs- und Ertragsschnitt an ausgewachsenen Spindeln und älterem Halbstamm/Apfelbaum



wurde mittels Bildmaterials erklärt und gleich in die Praxis umgesetzt.

Am Nachmittag wurde der Beeren-, Holder- und Rebenschnitt im Pfarrgarten durchgeführt und anschließende der Erziehungschnitt an jungen Hochstammbäumen im Gemeindebongert.

Der Winterschnitt ist unentbehrlich um für eine gute, ausgiebige Ernte zu sorgen. Vielen Dank den beiden Kursleitenden für den lehrreichen Kurs.

Besichtigung Bodensee-Wasseraufbereitung Sipplinger Berg

(Vereinsaussendung)



Am Donnerstag, dem 17. März, pünktlich um 8.15 Uhr, startete die Gruppe von Nüziders aus über Bregenz, Friedrichshafen, Meersburg, Überlingen nach Nesselwangen auf den Sipplinger Berg.



Nach einer freundlichen Begrüßung erfolgte die Führung durch alle Bauten mit vielen Informationen über die Anlage, Wasseraufbereitung, sowie die Verteilung nach Stuttgart und bis an den nördlichen Rand von Baden-Württemberg. Am Ende der Führung erfolgte noch eine Verkostung des aufbereiteten Trinkwassers und die Verabschiedung.

Anschließend ging die Fahrt nach Uhldingen zum Mittagessen in den Jägerhof und Austausch vom Erlebten. Interessierte Klubmitglieder besichtigten anschließend noch das Auto-Traktor-Museum, bevor die Fahrt zurück ins Ländle zur letzten Einkehr ins „Bädle“ ging. Dort ließen alle den Tag gemütlich ausklingen. Danke an unseren Busfahrer Klauspeter und unserem Obmann Suitner Pepi für das tolle Programm und die Organisation.



Die Fischer luden zu Jahreshauptversammlung

(Vereinsaussendung)

Am 26. März lud der Fischereiverein Nüziders zu seiner 48. Jahreshauptversammlung in den Sonnenbergsaal. Das Obleute-Team konnte an die 120 Mitglieder, Ehrenmitglieder, Vizebgm. Hansjörg Wolf und einige Vertreter gut befreundeter Fischereivereine begrüßen.

Der Kassabericht vom Kassier Thomas Zimmermann war wie gewohnt lückenlos und perfekt zusammengestellt. Eine einstimmige Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes war das Ergebnis. Der Jugendreferent Adi Galehr berichtete über Neuaufnahmen und Schulungen bei den Jungfischern, über Jugendaktionen an unserem See, verschiedenste Ausflüge und Veranstaltungen der Jungfischer vom vergangenen Vereinsjahr 2021 und die geplanten Termine für das Vereinsjahr 2022. Mit einer tollen PowerPoint-Präsentation wurde das Ganze noch umrahmt.

Tomio Michael berichtete über den aktuellen Stand der Mitglieder, über die Flurreinigung, diverse Arbeitseinsätze, das legendäre Grillfest und die verschiedenen Aktionen rund um unseren Verein. Ebenso wurde der Neuzugang von Simon Wehinger in den Vorstand bekanntgegeben. Ein besonderer Dank wurde den fleißigen Hüttenwirten und den Pflegern unserer Grünanlage um die Fischerhütte ausgesprochen. Vizebgm. Hansjörg Wolf bedankt sich für die Einladung zur Jahreshauptversammlung und fand lobende Worte für die äußerst erfolgreiche Jugendarbeit. Gleichzeitig dankte er allen Funktionären und Mitgliedern für ihre gute Arbeit und das tolle Vereinsklima beim FV Nüziders.



Alle weitere Infos und Termine sind auf unserer Homepage nachzulesen: www.fv-nueziders



Böhmisches Konzertwochenende im Alpengasthof Muttersberg

Die Bauernkapelle der Stadtmusik Bludenz spielt am 22. und 23. April, ab 20 Uhr zum 1. Böhmischen Frühling auf.

Nach langer, veranstaltungstechnischer Coronapause am Muttersberg, eröffnet die Bauernkapelle der Stadtmusik Bludenz mit einem 2-teiligen Konzert die lange Durststrecke. Nach einem fulminanten Böhmischen Herbstfest 2019 wird es nun der „1. Böhmische Frühling“ am Muttersberg sein, den die engagierten Musikantinnen und Musikanten mit den beliebten böhmischen Klängen einläuten werden.

Die Konzerttickets für beide Tage gibt es ab sofort bei:
Günter Tschennett, M 0664 2214333, guenter@tschenett.cc

Muttersbergbahn und Alpengasthof ab Freitag, 29. April mit täglichem Betrieb

Bis einschließlich So, 24. April sind noch der Freitag-Samstag-Sonntag als Betriebstage geplant. Ab voraussichtlich Freitag, 29. April wird in den täglichen Betrieb gewechselt, der bis einschließlich 30. Oktober dauern soll.

Öffnungszeiten Muttersbergbahn

Je nach Regierungsverordnungen und Personalsituation!

- Bis 24. April: Fr-Sa-So von 9 bis 17 Uhr
- Ab 29. April bis 30. Oktober: täglicher Betrieb von 9 bis 17 Uhr

Infos und Bilder: auf den Muttersberg Facebook und Instagramkanälen sowie auf www.muttersberg.at (Livecam)
Kontakt: T 05552 68035, alpengasthof@muttersberg.at



Impressum: Gemeinde Nüziders Information

Herausgeberin: Gemeinde Nüziders, www.nueziders.at; DVR-NR. 82856

Inhalt und redaktionelle Gestaltung: Isabell Esch-Rudolph; Grafik: Petra Mittempergher zrechtrucka.eu

Druck: Jochum Druck, Bludenz

Titelbild: Isabell Esch-Rudolph

Fotonachweis: AHA, Bibliothek, Energieinstitut, Gemeinde Nüziders, Gemeindeverband, Markus Gmeiner, kultur, LEADER, Musikschule Walgau, Muttersberg Marketing, Regio Im Walgau, www.shutterstock.com, Statistik Austria, Struwelpeter, Vereine aus Nüziders, Günter Walser, youngCaritas



FSC
www.fsc.org

MIX

Papier aus verantwortungsvollen
Quellen

FSC® C159588